

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027



Otelfingen

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2023 - 2027

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Patrice Mayer

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2027	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)	6

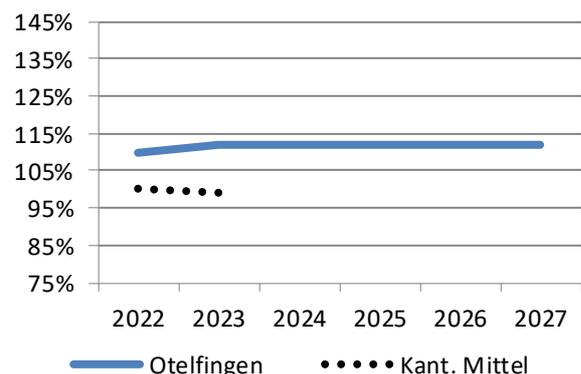
Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind weiterhin intakt, auch wenn mit der Energie- und Bankenkrise sowie dem Ukrainekrieg deutliche Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. Belastend wirken die steigenden Aufwendungen insbesondere in nicht beeinflussbaren Bereichen (Soziales, Pflegefinanzierung etc.), die vorübergehend höhere Teuerung sowie die gestiegenen Zinsen. Mit total 10,5 Mio. Franken ist ein vergleichsweise durchschnittlich hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Liegenschaften VV, Liegenschaften FV, Strassensanierung, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig Defizite erwartet, welche jedoch am Ende der Planung Ertragsüberschüssen von ca. 0,3 Mio. Franken weichen. Mit einer Selbstfinanzierung von 5,7 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 2,4 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften um ca. 7,0 Mio. Franken zunehmen, davon ist beinahe die Hälfte den Gebührenhaushalten zuzuschreiben. Das Nettovermögen im Gesamthaushalt wird reduziert und liegt am Ende der Planung bei 13,3 Mio. Franken, was immer noch einer hohen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Abwasser aufgrund der negativen Selbstfinanzierung eine Tarifierhöhung ab. Wasser und Abfall bleiben stabil. Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwanzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Attraktiver Steuerfuss

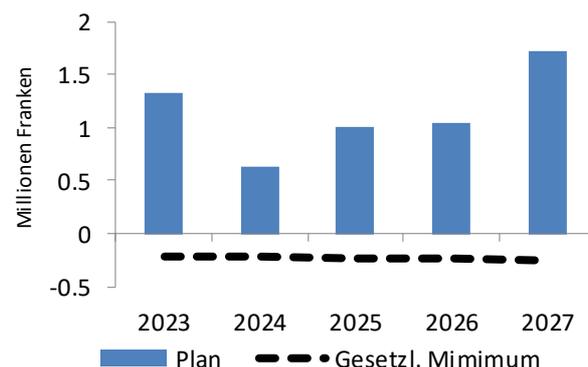
Steuerhaushalt



Es kann ein stabiler Steuerfuss erwartet werden. Dieser liegt ca. 10 % über dem kant. Mittelwert.

Angemessene Selbstfinanzierung

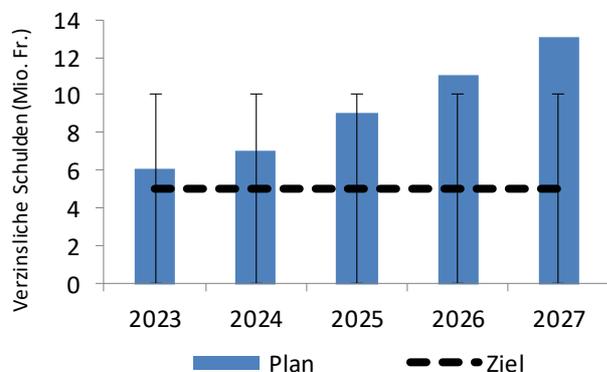
Steuerhaushalt



Die Selbstfinanzierung liegt während des gesamten Zeitraums auf einem unterdurchschnittlichen Wert.

Begrenzung Verschuldung

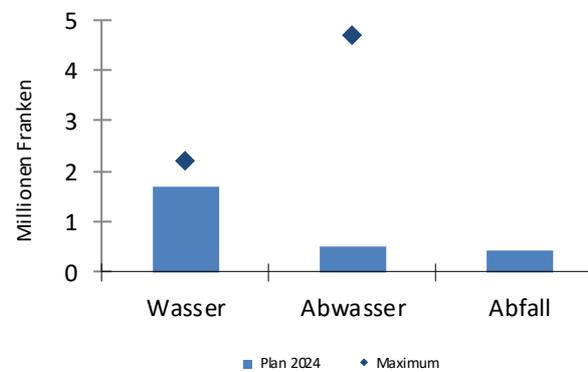
Gesamthaushalt



Insbesondere wegen den Investitionen in den Gebührenhaushalten und im Finanzvermögen übersteigt die Verschuldung ab 2026 den festgelegten Maximalwert.

Angemessene Reserven

Gebührenhaushalt



Alle Gebührenhaushalte zeigen wieder eine positive Spezialfinanzierung.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Attraktiver Steuerfuss

Otelfingen will auch steuerlich eine attraktive Gemeinde sein. Der Gesamtsteuerfuss muss auch ohne ausserordentliche Einnahmen eine ausgeglichene Rechnung ermöglichen. Dafür sind Erhöhungen notwendig. Nach dieser Anpassung sollen Veränderungen im Rahmen der Entwicklung des kant. Mittelwertes passieren. Stets soll eine angemessene Selbstfinanzierung im Steuerhaushalt ausgewiesen werden.

Messgrösse

1. Steuerfuss mittelfristig im Bereich kant. Mittelwert
2. Selbstfinanzierung > 0

Begrenzung Verschuldung

Die verzinslichen Schulden gegenüber Dritten sollen sich für den Gesamthaushalt in einer definierten Bandbreite bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben können die Schulden auf 10 Mio. Franken ansteigen. Vor der Vornahme von neuen Projekten muss der Wert aber tiefer liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Zur Finanzierung soll auch die Veräusserung von Finanzvermögen geprüft werden.

Messgrösse

Verzinsliche Schulden gegenüber Dritten maximal 10 Mio. Franken

Angemessene Wiederbeschaffungsreserven

In den anlageintensiven, gebührenfinanzierten Bereichen Wasser und Abwasser ist langfristig mit hohen Aufwendungen für den Werterhalt zu rechnen. Um auf diese absehbaren Kostensteigerungen nicht mit sprunghaft steigenden Gebühren reagieren zu müssen, sollen angemessene Wiederbeschaffungsreserven gebildet werden. Somit wird die Äufnung dieser Reserven allfälligen kurzfristig möglichen Gebührensenkungen vorgezogen. Diese Zielsetzung wird nach der Überprüfung der Gebührenreglemente analysiert.

Messgrösse

Spezialfinanzierungskonto max. 10% des Wiederbeschaffungswertes

Wasser 22 Mio.

Abwasser 47 Mio.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Die Erfolgsrechnung erzielt mittelfristig Defizite jedoch kann die angestrebte Selbstfinanzierung während des gesamten Planungszeitraums erreicht (Selbstfinanzierung > 0) werden. Um die steigende Verschuldung abzubremsen, ist dennoch eine höhere Selbstfinanzierung anzustreben. Zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind Verbesserungen von jährlich 0,7 Mio. Franken nötig. Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) sollen Verbesserungen erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an.

Kann während aller Planjahre eine durchschnittliche Selbstfinanzierung erreicht werden, übersteigt auch die Verschuldung am Ende der Planung nicht den Maximalwert von 10 Mio. Franken. Langfristig sind weitere Projekte für 7,0 Mio. Franken vorgesehen (u.a. Umbau altes Gemeindehaus, Neubau Reservoir Ghei etc.), welche allerdings über den Planungshorizont hinausgehen. Damit die festgelegte Maximalverschuldung eingehalten werden kann, ist weiterhin eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung notwendig.

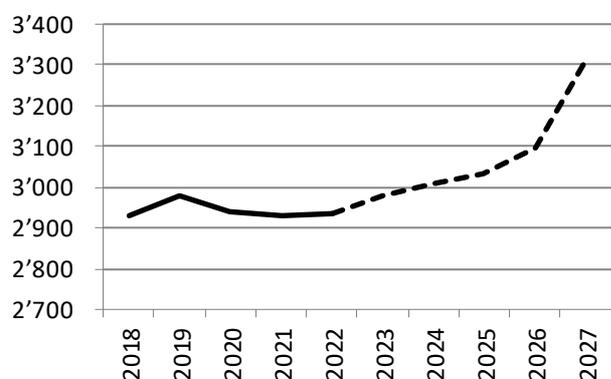
Die Gemeinde Otelfingen verfügt über ein grosses Portfolio an Sachanlagen im Finanzvermögen. Wenn nicht anders vom Souverän entschieden, soll möglichst auf deren Rendite geachtet werden. Unrentables Finanzvermögen könnte zur Begrenzung der Verschuldung veräussert werden.

Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen würden, sind weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem dürfte die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen zeigen weiter nach oben. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwapen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer tieferen Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von knapp 75 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht. Beim demografischen Sonderlastenausgleich liegt die Anzahl Einwohner unter 20 Jahre nahe der Anspruchsgrenze (2022 2 Einwohner). Aufgrund der rückläufigen Anzahl Jugendlicher entfällt der Anspruch voraussichtlich ab 2023. Sollte dieser Anteil jedoch höher ausfallen als angenommen, gehen weiterhin Beiträge ein.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegengesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	5'737
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-6'665
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-928
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-1'470
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'398

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	3'194
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	10'475
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		86%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

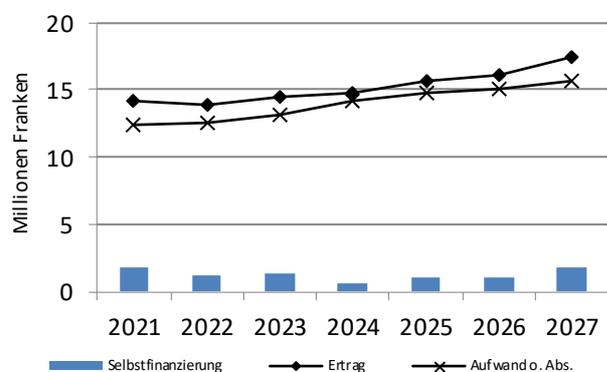
- Neubau Werkhof
- Sanierung diverser Strassen
- Sanierung diverser Liegenschaften
- Gewässerschutzmassnahmen

Finanzvermögen

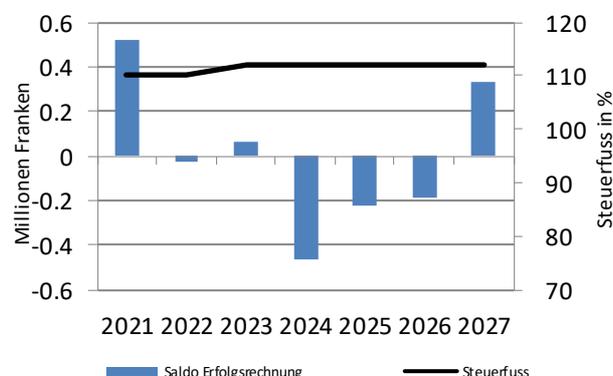
- Sanierung Sandacker

Die nach wie vor **intakte Konjunktorentwicklung** führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** leisten auch in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. Belastend wirken die vorübergehend höhere **Teuerung**, das gestiegene **Zinsniveau** sowie die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftsteuerwerte). Steigende Kosten beispielweise für **Pflege** und **Asylwesen** wirken sich ungünstig auf den Haushalt aus. Am Ende der Planung zeigen sich mit stabilem Steuerfuss Ertragsüberschüsse von ca. 0,3 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich leicht auf 34,7 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 5,7 Mio. Franken, womit die Investitionen im Verwaltungsvermögen von 6,7 Mio. Franken zu 86 % selbst finanziert werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 10,6 Mio. Franken, was immer noch einer hohen Substanz entspricht.

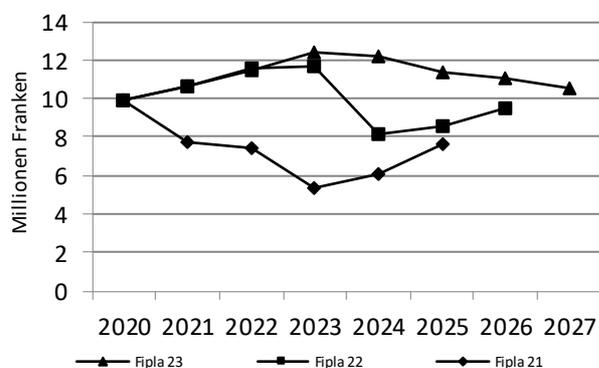
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein höheres Nettovermögen.

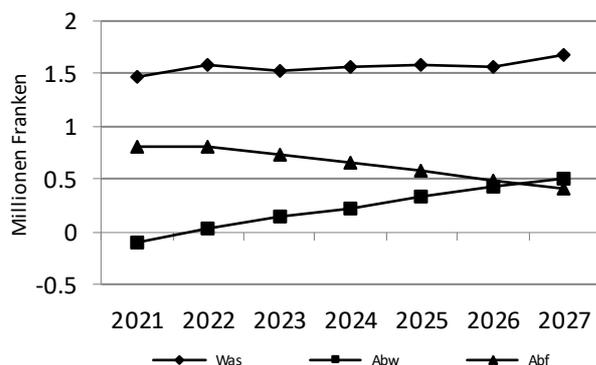
In der Erfolgsrechnung können die höheren Nettokosten (Sonderschule, Soziales, Darlehenszinsen, Allgemeine Verwaltung, Pflegefinanzierung) und tiefere Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer nicht vollständig durch mehr Ressourcenausgleich kompensiert werden. Insgesamt hat sich die Selbstfinanzierung verschlechtert.

Das Investitionsvolumen ist gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Mio. Franken tiefer. So ist die Verbesserung des Nettovermögens insbesondere auf die Verschiebung von Projekten zurückzuführen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-60	-226	-383
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1'910	-480	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'970	-706	-383
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	1'675	501	413
Kostendeckungsgrad (2027)		118%	116%	81%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		-3%	-47%	k.A.
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	180	156	94

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

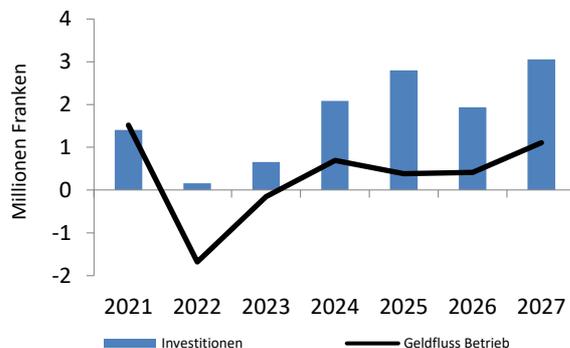
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	gem. Finanzmanagement
Abwasser	Stabil	-
Abfall	Stabil	Abbau Spezialfinanzierung

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2023)		2'956
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		2'445
Geldfluss Investitionstätigkeit		
- Verwaltungsvermögen	-9'055	
- Finanzvermögen	-1'470	-10'525
Geldfluss Finanzierungstätigkeit		
- Rückzahlung Schulden	-6'000	
- Neuaufnahme Schulden	13'000	
- Veränderung Anlagen	-	7'000
Veränderung Liquide Mittel		-1'080
Liquide Mittel (31.12.2027)		1'876
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027		141
Schulden inkl. KK per 31.12.2027	1.8%	13'045

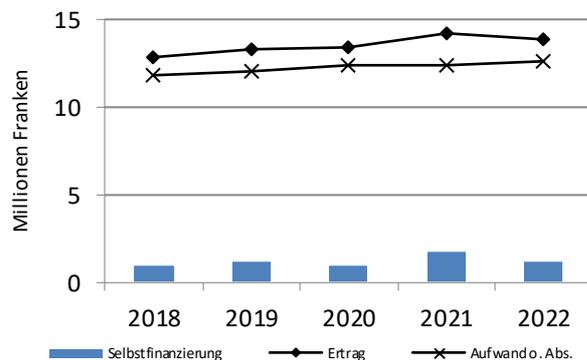


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 2,5 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 10,5 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 8,0 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleinen Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 7,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 13,0 Mio. Franken. Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Dieser Trend dürfte weiter anhalten.

Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)

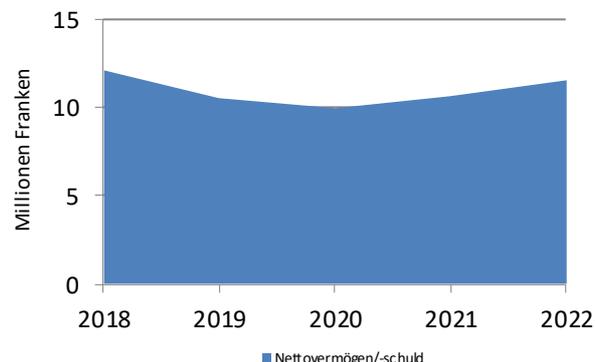
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Der Haushalt profitiert weiterhin von einem konstanten Haushalt. So konnte das Aufwandniveau während der gesamten Periode auf einem vergleichsweise tiefen Wert gehalten werden. Weil die Rechnung zu Beginn Aufwandüberschüsse auswies, wurde der Steuerfuss im 2020 um drei Prozentpunkte erhöht. In Jahren mit zusätzlichen ausserordentlichen Einnahmen (hohe Grundstückgewinnsteuern), eine überdurchschnittlich hohe Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil > 10 %) erzielt werden.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den hohen Nettoinvestitionen von 11,4 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 6,1 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 54 % entspricht. So resultierte ein Haushaltsdefizit von 5,3 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 11,5 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung (inkl. Sekundarschule) hat in den vergangenen Jahren um insgesamt drei Prozentpunkte zugenommen (Mittelwert stabil). Verglichen mit anderen Gemeinden zeigt sich 2022 ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand für folgende Bereiche: Planmässige Abschreibungen VV sowie Fürsorge Übriges.

Mit 1,2 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2022 0,6 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Für den Rückgang verantwortlich sind insbesondere weniger Grundstückgewinnsteuern, eine deutlich tiefere eigene Steuerkraft (Steuern Rechnungsjahr, Steuern früherer Jahre) sowie höhere Aufwendungen (Pflegefianzierung Heime und Verkehr), welche nicht mit höheren Beiträgen aus dem Ressourcenausgleich und mehr Einnahmen (Allgemeine Verwaltung, Ergänzungsleistungen, Verkehr, Bildung) kompensiert werden konnten. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (8,8 %) liegt auf einem leicht unterdurchschnittlichen Niveau. Mit dem Abschluss 2022 ist die Steuerkraft auf ca. 76 % vom kant. Mittelwert gesunken, dadurch erhöht sich die Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	6'133	-446	5'688
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-11'402	1'071	-10'330
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-5'268	626	-4'643
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-9	-	-9
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-5'278	626	-4'652
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	3'918	1'982	5'900
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	11'975	822	12'797
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		54%	42%	55%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Politische Gemeinde

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bevölkerung Otelfingen	1) 2'935	2'980	3'010	3'030	3'095	3'310
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	62	69	63	58	55	55
- Primarschule	237	227	212	200	187	193
Total	299	296	275	258	242	248

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 268%

Prognosen für den Bezirk Dielsdorf Bevölkerungsentwicklung	2021 - 2026		2021 - 2036	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.5%	0.9%	15.3%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-0.3%	-0.1%	-1.3%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.1%	-0.4%	-6.6%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	8.4%	1.7%	26.7%	1.8%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2022

Konjunkturelle Entwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 2.6%	0.8%	1.9%	1.6%	1.6%	1.6%	1.5%
Teuerung	4) 2.8%	2.2%	2.1%	1.1%	1.2%	1.3%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.8%	1.2%	1.9%	2.0%	2.1%	2.2%	1.9%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) -0.1%	1.5%	1.7%	1.6%	1.7%	1.8%	1.7%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Nominales BIP	5.4%	3.0%	4.0%	2.7%	2.8%	2.9%	3.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.2%	1.5%	1.0%	0.7%	2.1%	6.9%	2.4%
Bevölkerung und Teuerung	3.0%	3.7%	3.1%	1.8%	3.3%	8.2%	4.0%
Bevölkerung und nominales BIP	5.6%	4.5%	5.0%	3.4%	4.9%	9.8%	5.5%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Dienstag, 9. Mai 2023

Steuerhaushalt		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1'332	636	998	1'050	1'721	5'737						
Nettoinvestitionen VV		-455	-790	-1'800	-1'450	-2'170	-6'665						
Veränderung Nettovermögen		877	-154	-802	-400	-449	-928						
Nettoinvestitionen FV		-100	-920	-250	-200	-	-1'470						
Haushaltüberschuss/-defizit		777	-1'074	-1'052	-600	-449	-2'398						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		13'134	3'037	14'044	3'486	14'503	3'488	14'890	3'638	15'448	3'801	4.1%	5.8%
Fiskalbereich		15	8'185	10	8'317	9	8'612	9	8'900	9	9'615	-10.9%	4.1%
Grundstückgewinnsteuern			750		800		700		500		500		-9.6%
Direkter Finanzausgleich	2)		2'236		1'748		2'621		2'832		3'209		9.5%
Abschreibungen VV		1'271		1'102		1'220		1'233		1'386			2.2%
Interne Verrechnungen		629	629	739	739	798	798	811	811	815	815		6.7%
Finanzaufwand/-ertrag		47	320	58	397	180	269	210	288	247	302		>50%
Buchgewinne/-verluste													-1.4%
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		15'096	15'157	15'953	15'487	16'710	16'488	17'152	16'968	17'907	18'242	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		61		-465		-222		-184		335		-476	
Abschreibungen		1'271		1'102		1'220		1'233		1'386		6'212	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung	1)	1'332		636		998		1'050		1'721		5'737	
Steuerfuss		88%		88%		88%		88%		88%			
Einfacher Staatssteuerertrag		8'261		8'301		8'582		8'871		9'620		3.9%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo					5-Jahres-Total		
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-212	-804	-311	-263	280					-1'311		
Ergebnis aus Finanzierung		273	339	89	79	55					835		
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-					-		
Rechnungsergebnis		61	-465	-222	-184	335					-476		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto					5-Jahres-Total		
Verwaltungsvermögen (VV)		455	790	1'800	1'450	2'170					6'665		
Finanzvermögen (FV)		100	920	250	200	-					1'470		
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		30'035		30'346		30'678		31'850		32'492		8%	
Verwaltungsvermögen		22'832		22'520		23'100		23'317		24'101		6%	
Fremdkapital			17'660		18'124		19'258		20'830		21'922	24%	
Eigenkapital			35'207		34'742		34'520		34'336		34'671	-2%	
Total		52'867	52'867	52'866	52'866	53'778	53'778	55'167	55'167	56'593	56'593	7%	
Nettovermögen/-schuld		12'376		12'222		11'420		11'019		10'571			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		9.2%		4.3%		6.4%		6.5%		9.9%		↘	7.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		293%		81%		55%		72%		79%		↗	86% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.2%		1.0%		1.1%		1.2%		→	0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'153		4'060		3'769		3'560		3'194		↗	3'747 ø

Gebührenhaushalte		2023	2024	2025	2026	2027								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		-222	-161	-121	-143	-24	-670							
Nettoinvestitionen VV		-100	-375	-745	-285	-885	-2'390							
Haushaltüberschuss/-defizit		-322	-536	-866	-428	-909	-3'060							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Aufwendungen und Erträge		1'485	1'255	1'507	1'317	1'541	1'340	1'576	1'364	1'612	1'524	2.1%	5.0%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		0	9	0	29	5	84	16	85	21	85	>50%	>50%	
Abschreibungen VV		-208		-191		-165		-152		-132		-10.7%		
Veränderung Spezialfinanzierung		110	124	118	88	124	80	92	83	187	78			
Total		1'387	1'387	1'434	1'434	1'505	1'505	1'532	1'532	1'687	1'687	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		-208		-191		-165		-152		-132		-847		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-14		30		44		9		108		177		
Selbstfinanzierung		-222		-161		-121		-143		-24		-670		
Eckwerte												5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		99%		102%		103%		101%		107%		103%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		100	-	375	-	745	-	285	-	885	-			
Nettoinvestitionen VV		100		375		745		285		885		2'390		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			-3'097		-2'531		-1'621		-1'184		-168		-95%	
Fremdkapital		1)		-5'495		-4'959		-4'093		-3'666		-2'757	-50%	
Spezialfinanzierung				2'398		2'428		2'472		2'481		2'589	8%	
Total			-3'097	-3'097	-2'531	-2'531	-1'621	-1'621	-1'184	-1'184	-168	-168	-95%	
Nettovermögen/-schuld			5'495		4'959		4'093		3'666		2'757			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen												Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		-17.6%		-11.9%		-8.5%		-9.9%		-1.5%		↓	-9.9%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		-222%		-43%		-16%		-50%		-3%		↗	-28%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.6%		-2.2%		-5.6%		-4.8%		-4.0%		↗	-3.4%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'844		1'648		1'351		1'184		833		↓	1'372	ø

Wasserwerk		2023	2024	2025	2026	2027								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		-103	-18	-11	-27	99	-60							
Nettoinvestitionen VV		-40	-250	-620	-200	-800	-1'910							
Haushaltüberschuss/-defizit		-143	-268	-631	-227	-701	-1'970							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		445	90	409	88	415	90	421	92	427	95	1.4%	2.7%	
Ankauf Wasser GWF		170		150		158		166		174		5.1%		
Wasserverkauf			420		445		450		456		597		9.2%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag			2		9	4	25	15	27	20	28		>50%	
Abschreibungen VV		-51		-45		-30		-23		-9			-34.6%	
Veränderung Spezialfinanzierung			52		26		19		4		108			
Total		564	564	541	541	565	565	578	578	719	719	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		-51		-45		-30		-23		-9		-159		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-52		26		19		-4		108		98		
Selbstfinanzierung		-103		-18		-11		-27		99		-60		
Eckwerte und Gebührenplanung												5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		91%		105%		103%		99%		118%		103%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		87%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.15%		0.50%		1.60%		1.69%		1.76%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		247		262		265		268		271		1.2%	2.4%	
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.70		1.70		1.70		1.70		2.20		M		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		40	-	250	-	620	-	200	-	800	-			
Nettoinvestitionen VV		40		250		620		200		800		1'910		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			-60		235		885		1'108		1'918		-3313%	
Fremdkapital	1)		-1'585		-1'317		-686		-459		242		-115%	
Spezialfinanzierung			1'525		1'552		1'571		1'567		1'675		10%	
Total			-60		235		885		1'108		1'918		-3313%	
Nettovermögen/-schuld			1'585		1'317		686		459		-242			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen												Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		-20.1%		-3.3%		-2.0%		-4.7%		13.7%		↓	-3.3%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		-258%		-7%		-2%		-13%		12%		↑	-3%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.4%		-1.6%		-3.7%		-2.0%		-1.1%		↗	-1.8%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		532		438		226		148		-73		→	254	ø

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-49	-58	-32	-40	-47	-226
Nettoinvestitionen VV	-60	-125	-125	-85	-85	-480
Haushaltüberschuss/-defizit	-109	-183	-157	-125	-132	-706

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	257	1	301	1	305	1	310	1	314	1	1.4% 2.7%
Beitrag an ARA-Zweckverband	248		264		275		286		297		4.1%
Mengengebühr		285		310		314		318		321	3.1%
Grundgebühr		165		180		184		189		193	4.1%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	0	5		17		49		49		49	>-50% >50%
Abschreibungen VV	-159		-149		-137		-132		-125		-5.8%
Veränderung Spezialfinanzierung	110		91		105		92		78		
Total	456	456	507	507	548	548	556	556	564	564	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-159		-149		-137		-132		-125		-702
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	110		91		105		92		78		476
Selbstfinanzierung	-49		-58		-32		-40		-47		-226

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	132%	122%	124%	120%	116%	122%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.15%	0.50%	1.60%	1.69%	1.76%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	219	238	241	244	247	1.2% 2.4%
Gebührensatz (Fr./m ³)	1.30	1.30	1.30	1.30	1.30	M
Kalkulatorische Menge (1'000 m ²)	2'063	2'250	2'305	2'361	2'418	2.4%
Gebührensatz (Fr./m ² (Gewicht 1))	0.08	0.08	0.08	0.08	0.08	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	60	-	125	-	125	-	85	-	85	-	
Nettoinvestitionen VV	60		125		125		85		85		480

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)		-3'100		-2'826		-2'564		-2'347		-2'137		-31%
Fremdkapital	1)		-3'235		-3'052		-2'895		-2'770		-2'638	-18%
Spezialfinanzierung			135		226		331		423		501	272%
Total		-3'100	-3'100	-2'826	-2'826	-2'564	-2'564	-2'347	-2'347	-2'137	-2'137	-31%
Nettovermögen/-schuld		3'235		3'052		2'895		2'770		2'638		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-10.8%	-11.4%	-5.9%	-7.1%	-8.4%	↓ -8.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-82%	-46%	-26%	-47%	-56%	↗ -47% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.1%	-3.3%	-8.9%	-8.8%	-8.7%	↗ -6.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'086	1'014	955	895	797	↓ 949 ø

Abfallwirtschaft	2023		2024		2025		2026		2027		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-70		-85		-77		-76		-75		-383
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-
Haushaltüberschuss/-defizit	-70		-85		-77		-76		-75		-383

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	365	9	383	5	388	5	394	5	399	6			1.4%	2.7%				
Grundgebühr		130		130		133		136		140				1.8%				
Sackgebühr		155		159		163		167		171				2.5%				
Aufwertungen VV																		
Zinsaufwand/-ertrag	0	1	0	4	1	10	1	10	1	9			>50%	>50%				
Abschreibungen VV	3		3		3		3		3					0.0%				
Veränderung Spezialfinanzierung		72		88		80		79		78								
Total	368	368	386	386	392	392	398	398	403	403				5-Jahres-Total				
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-				
Abschreibungen/Aufwertungen	3		3		3		3		3					14				
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-72		-88		-80		-79		-78					-398				
Selbstfinanzierung	-70		-85		-77		-76		-75					-383				

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre						
Kostendeckungsgrad	80%		77%		80%		80%		81%		80%	
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung	0.15%		0.50%		1.60%		1.69%		1.76%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	1'040		1'040		1'065		1'091		1'118		2.4%	2.4%
Gebührensatz (Fr./EFH)	125.00		125.00		125.00		125.00		125.00		M	
Kalk. Menge Säcke 35 lt. (in 1'000)	101		104		106		109		112		2.4%	
Gebührensatz (Fr./Anzahl Säcke 35 lt.)	1.53		1.53		1.53		1.53		1.53		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-			-

Bilanz (1'000 Fr.)	N		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		63		60		57		54		52						-18%
Fremdkapital	1)	-675		-590		-513		-436		-361						-46%
Spezialfinanzierung		738		650		570		491		413						-44%
Total		63		60		57		54		52						-18%
Nettovermögen/-schuld		675		590		513		436		361						

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	-23.5%		-28.4%		-24.8%		-24.0%		-23.2%	↓	-24.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.	↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.4%		-1.2%		-3.0%		-2.7%		-2.4%	↗	-1.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	226		196		169		141		109	↗	168 ø

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'110	476	877	907	1'698		5'067					
Nettoinvestitionen VV		-555	-1'165	-2'545	-1'735	-3'055		-9'055					
Veränderung Nettovermögen		555	-689	-1'668	-828	-1'357		-3'988					
Nettoinvestitionen FV		-100	-920	-250	-200	-		-1'470					
Haushaltüberschuss/-defizit		455	-1'609	-1'918	-1'028	-1'357		-5'458					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		14'634	15'463	15'561	15'668	16'053	16'761	16'474	17'233	17'070	18'648	3.9%	4.8%
Abschreibungen VV		1'064		911		1'055		1'081		1'254		4.2%	
Interne Verrechnungen		629	629	739	739	798	798	811	811	815	815	6.7%	6.7%
Finanzaufwand/-ertrag		47	328	58	426	184	353	225	373	268	387	>50%	4.2%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		110	124	118	88	124	80	92	83	187	78		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		16'483	16'544	17'387	16'921	18'215	17'993	18'684	18'500	19'594	19'929		
Rechnungsergebnis		61		-465		-222		-184		335			-476
Abschreibungen		1'064		911		1'055		1'081		1'254			5'366
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-14		30		44		9		108			177
Selbstfinanzierung	1)	1'110		476		877		907		1'698			5'067
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-220	-833	-391	-332	215		-1'561					
Ergebnis aus Finanzierung		281	368	169	148	120		1'085					
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					
Rechnungsergebnis		61	-465	-222	-184	335		-476					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		555	1'165	2'545	1'735	3'055		9'055					
Finanzvermögen (FV)		100	920	250	200	-		1'470					
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-154	693	383	414	1'110		2'445					
Geldfluss aus Investitionen		-655	-2'085	-2'795	-1'935	-3'055		-10'525					
Geldfluss aus Finanzierungen		-	1'000	2'000	2'000	2'000		7'000					
Veränderung flüssige Mittel		-809	-392	-412	479	55		-1'080					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		30'035		30'346		30'678		31'850		32'492		8%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		2'288		1'895		1'483		1'963		2'017		-12%	
Verwaltungsvermögen (VV)		19'735		19'989		21'479		22'133		23'933		21%	
Fremdkapital			12'165		13'165		15'165		17'165		19'165		58%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			6'045		7'045		9'045		11'045		13'045		116%
Eigenkapital			37'606		37'170		36'992		36'817		37'261		-1%
Total		49'770	49'770	50'335	50'335	52'157	52'157	53'982	53'982	56'425	56'425		13%
Nettovermögen/-schuld		17'870		17'181		15'513		14'685		13'328			
Kennzahlen							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	112%		112%		112%		112%		112%			
Selbstfinanzierungsanteil		7.0%		3.0%		5.1%		5.2%		8.9%		↘	5.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		200%		41%		34%		52%		56%		↗	56% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.0%		0.4%		0.6%		0.8%		→	0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'997		5'708		5'120		4'745		4'026		↗	5'119 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	1'247	1'110	476	425	372	158
Nettoinvestitionen VV	-149	-555	-1'165	-51	-186	-387
Veränderung Nettovermögen	1'098	555	-689	374	186	-229
Nettoinvestitionen FV	-12	-100	-920	-4	-34	-306
Haushaltüberschuss/-defizit	1'086	455	-1'609	370	153	-535

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-4'803	-5'278	-5'560	-1'637	-1'771	-1'847
Nettokosten Schule	-4'720	-4'852	-5'021	-1'608	-1'628	-1'668
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'029	-1'094	-948	-351	-367	-315
Total Aufwand (netto)	-10'552	-11'224	-11'529	-3'595	-3'767	-3'830
Direkte Gemeindesteuern	7'918	8'170	8'307	2'698	2'742	2'760
Grundstückgewinnsteuern	448	750	800	152	252	266
Direkter Finanzausgleich	2'046	2'236	1'748	697	750	581
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	119	129	208	41	43	69
Total Ertrag (netto)	10'530	11'285	11'063	3'588	3'787	3'676
Ergebnis Erfolgsrechnung	-22	61	-465	-7	20	-155
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'028	1'064	911	350	357	303
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 241	-14	30	82	-5	10
Selbstfinanzierung	1'247	1'110	476	425	372	158
Überträge in Investitionsbereich	-1	-	-	-0	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -3'426	-1'264	217	-1'167	-424	72
Veränderung übriges Fremdkapital	503	-	-	171	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-1'677	-154	693	-571	-52	230
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-149	-555	-1'165	-51	-186	-387
Finanzvermögen (FV)	-12	-100	-920	-4	-34	-306
Überträge aus betrieblichem Bereich	1	-	-	0	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-160	-655	-2'085	-55	-220	-693
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	1'000	-	-	332
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	109	-	-	37	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	109	-	1'000	37	-	332
Veränderung Flüssige Mittel	-1'728	-809	-392	-589	-272	-130

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2023 vs. Rg.	2024 vs. Rg.	2024 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	72	68	90	-5%	26% !	32%
- Allgemeine Dienste	306	329	334	7%	9% !!	2%
- Verwaltungsliegenschaften	12	16	23	34%	92% !	43%
- Übriges	23	21	18	-9%	-21%	-13%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	20	28	26	36%	30%	-5%
- Allgemeines Rechtswesen	37	37	43	0%	14%	15%
- Feuerwehr	81	111	112	37%	38% !!	1%
- Übriges	32	34	41	5%	28%	23%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	12'345	11'972	13'362	-3%	8% !!	12%
- Primarschule (je Schüler)	16'684	17'737	19'715	6%	18% !!	11%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	12	16	15	28%	20%	-7%
- Sport und Freizeit	6	7	12	16%	96%	70%
- Übriges	1	2	1	6%	5%	-1%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	290	284	322	-2%	11% !!	14%
- Pflegefinanzierung Spitex	109	112	106	2%	-3%	-5%
- Übriges	18	21	22	20%	22%	2%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	90	106	106	18%	18% !	0%
- Familie und Jugend	161	162	133	1%	-18%	-18%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	6	46	67	628%	972% !!	47%
- Fürsorge, Übriges	128	140	145	9%	14% !	4%
- Übriges	28	24	42	-15%	52% !	78%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	99	64	60	-36%	-40%	-6%
- Übriges	118	124	114	5%	-3%	-8%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	188	189	180	1%	-4%	-5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	174	153	169	-12%	-3%	10%
- Abfallwirtschaft (brutto)	100	123	128	23%	28% !!	4%
- Übriges	37	68	51	82%	39% !	-24%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	15	28	23	88%	56%	-17%
- Übriges	-67	-74	-62	11%	-7%	-16%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-2	-5	-18	124%	747%	277%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-68	-55	-33	-20%	-51% !!	-39%
- Planmässige Abschreibungen VV	421	427	366	1%	-13%	-14%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'637	1'771	1'847	8%	13%	4%
Nettokosten Kindergarten	261	277	280	6%	7%	1%
Nettokosten Primarschule	1'347	1'351	1'389	0%	3%	3%
Total Nettokosten Schule(n)	1'608	1'628	1'668	1%	4%	2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'245	3'400	3'515	5%	8%	3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	351	367	315	5%	-10%	-14%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'595	3'767	3'830	5%	7%	2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	462	466	476	1%	3%	2%
Total Kosten	4'058	4'232	4'307	4%	6%	2%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'935	2'980	3'010	2%	3%	1%
Kindergartenschüler	62	69	63	11%	2%	-9%
Primarschüler	237	227	212	-4%	-11%	-7%
Gesamtschülerzahl	299	296	275	-1%	-8%	-7%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.8%	2.2%	2.1%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.6%	0.8%	1.9%			
Summe (nominelles Wachstum)	5.4%	3.0%	4.0%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

18.10.2023

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	455	760	620	1'170	1'270	100	4'375
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	30	450	-	225	500	1'205
3 = Wunsch	-	-	730	280	675	4'030	5'715
Total	455	790	1'800	1'450	2'170	4'630	11'295

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	40	250	270	-	-	-	560
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	550	250	800
3 = Wunsch	-	-	350	200	250	1'900	2'700
Total	40	250	620	200	800	2'150	4'060

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	60	125	125	85	85	85	565
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	60	125	125	85	85	85	565

Abfallwirtschaft	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-						

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	700	-	-	-	-	700
2 = Nachhol-/Entwicklung	100	220	150	-	-	-	470
3 = Wunsch	-	-	100	200	-	100	400
Total	100	920	250	200	-	100	1'570

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Total	655	2'085	2'795	1'935	3'055	6'965	17'490

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 Umbau altes Gemeindehaus inkl. Projektierung	0290	3	0	GDE	33						3'500	3'500
2 Energetische Sanierung Wohnungen Sandacker (Fenster und H	9630	2	0	FV	0		180					180
3 Kindergarten Sanierung Sandacker inkl. Projektierung (Finanzv	9630	1	0	FV	0		700					700
4 Sicherheitsrelevante Sanierung Bühne Schulliegenschaft	2170	1	0	GDE	20	50						50
5 Trakt B: Dachsanierung	2170	3	0	GDE	33			100				100
6 Trakt B: Fenster, Storen und Holzbeschulung	2170	3	0	GDE	33			380				380
7 Anschaffung Informatik HW	2120	1	0	GDE	4	35						35
8 Sanierung Industriestrasse (Belag)	6150	3	0	GDE	10				280			280
9 Sanierung Kreuzung Industrie/Landstr.(Anteil Gde)	6150	3	0	GDE	10						200	200
10 Sanierung Ellenbergstr. ab Balzweg bis Reichmuth	6150	1	0	GDE	10			80				80
11 Kehrplatz Ellenbergstrasse Reichmuth	6150	1	0	GDE	10			40				40
12 Sanierung Brühlbachstr. (Strasse 150, EGO 20)	6150	3	0	GDE	10					170		170
13 Sanierung Bahnhofstrasse, Höfli bis Brühl (Strasse 230, EGO 20)	6150	3	0	GDE	10					250		250
14 Sanierung Libernstrasse (Strasse 150, EGO 50)	6150	3	0	GDE	10					200		200
15 Sanierung Islerenstrasse	6150	2	0	GDE	10						500	500
16 Bohnenbergweg	6150	3	0	GDE	10			100				100
17 Rebbergstrasse (Balzweg bis Hofer) inkl. EGO	6150	2	0	GDE	10					225		225
18 Rebbergstrasse (Balzweg bis Boppelserstrasse) inkl. EGO	6150	2	0	GDE	10			225				225
19 Im Hof (ausserhalb Industrie, Richtung Buchs)	6150	3	0	GDE	10			100				100
20 Sanierung Krähbuck-/Schacherenstrasse	6150	3	0	GDE	10			50				50
21 WL Sanierung Brühlbachstr.	7101	2	0	WAS	50					200		200
22 WL Sanierung Bahnhofstrasse (Höfli bis Brühl)	7101	3	0	WAS	50				200			200
23 WL Sanierung Islerenstrasse	7101	2	0	WAS	50						250	250
24 WL Rebbergstrasse (Balzweg bis Hofer)	7101	2	0	WAS	50					350		350
25 WL Rebbergstrasse (Balzweg bis Boppelserstrasse)	7101	3	0	WAS	50			350				350
26 WL Sanierung Libernstrasse	7101	3	0	WAS	50					250		250
27 Gestaltungsplan Anteil QP Brühl	9630	2	0	FV	0	100	40					140
28 QP Rechen Gemeindeland	9630	3	0	FV	0						100	100
29 Gewässerschutzmassnahmen	7410	1	0	GDE	10	100						100
30 Gewässerschutzmassnahmen	7410	1	0	GDE	10		100					100
31 Gewässerschutzmassnahmen	7410	1	0	GDE	10			100				100
32 Gewässerschutzmassnahmen	7410	1	0	GDE	10				100			100
33 Gewässerschutzmassnahmen	7410	1	0	GDE	10					100		100
34 Gewässerschutzmassnahmen	7410	1	0	GDE	10						100	100
35 Sanierung "Alte Lehrerhäuser" Bühlstrasse 14 und 16	9630	3	0	FV	0			100	200			300
36 Sanierung Lährenbühlstrasse ab Brühlbach (Richtung Osten) in	6150	3	0	GDE	10						330	330
37 WL Sanierung Lährenbühlstrasse ab Brühlbach (Richtung Oster	7101	3	0	WAS	50						300	300

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
38 Neubau Reservoir Ghei	7101	3	0	WAS	70						1'600	1'600
39 IT-Fulloutsourcing	0221	2	0	GDE	4			75				75
40 Strassensanierung und Beleuchtung Oberrainweg	6150	1	0	GDE	10		210					210
41 WL Oberrainweg	7101	1	0	WAS	50		215					215
42 Strassensanierung Schulweg	6150	1	0	GDE	10	60						60
43 WL Schulweg 3. Etappe	7101	1	0	WAS	50	40		130				170
44 Neubau Werkhof	0290	1	0	GDE	40		200	200	1'000	1'100		2'500
45 GEP-Überarbeitung	7201	1	0	ABW	10	60	30	40				130
46 Beteiligung Forstwirtschaft	8200	1	0	GDE	0	210						210
47 Ersatz Umwälzpumpen Lehrschwimmbecken inkl. Steuerung	2170	3	0	GDE	20					55		55
48 Ersatz Leuchtstoffröhren mit LED, ganze Schule	2170	2	0	GDE	20			60				60
49 Bühne Mehrzwecksaal: Werterhalt Beleuchtungstechnik	2170	1	0	GDE	20			80				80
50 Überarbeitung Schutzinventar	3120	1	0	GDE	5		50					50
51 Instandstellung Flurweg	8140	1	0	GDE	25		35					35
52 Instandstellung Flurweg	8140	1	0	GDE	25			35				35
53 Instandstellung Flurweg	8140	1	0	GDE	25				35			35
54 Instandstellung Flurweg	8140	1	0	GDE	25					35		35
55 Instandstellung Waldweg	8200	1	0	GDE	25		35					35
56 Instandstellung Waldweg	8200	1	0	GDE	25			35				35
57 Instandstellung Waldweg	8200	1	0	GDE	25				35			35
58 Instandstellung Waldweg	8200	1	0	GDE	25					35		35
59 Umlegung WL Otelfit in Böschung	7101	1	0	WAS	50			140				140
60 Kombi-Walze Amman	6150	1	0	GDE	10		50					50
61 Überarbeitung Quellenschutzreglement	7101	1	0	WAS	10		35					35
62 Sanierung Kandelaber und Leuchten auf LED Rebbbergstrasse	6150	1	0	GDE	25			50				50
63 Salzsilo Aussenaufstellung	6150	1	0	GDE	10		45					45
64 Kontrolle Abwasseranschluss private Leitungen	7201	1	0	ABW	20		95					95
65 Kontrolle Abwasseranschluss private Leitungen	7201	1	0	ABW	20			85				85
66 Kontrolle Abwasseranschluss private Leitungen	7201	1	0	ABW	20				85			85
67 Kontrolle Abwasseranschluss private Leitungen	7201	1	0	ABW	20					85		85
68 Kontrolle Abwasseranschluss private Leitungen	7201	1	0	ABW	20						85	85
69 Ersatz Leuchtstoffröhren mit LED Gemeindehaus	0290	2	0	GDE	10			50				50
70 Sanierungsarbeiten Wohnungen Sandacker	9630	2	0	FV	0			150				150
71 Gestaltungsplan Industrie	8500	2	0	GDE	10		30	40				70
72 Neue Parkplätze Schule	2170	1	0	GDE	10		35					35

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Nicht zuweisbare Anlagen im Hbau												
71 Strassensanierung 3. Etappe Näppbrunnen	1	0	GDE	10	16							16
72 Bau- und Zonenordnung, Überarbeitung	1	0	GDE	10	222							222

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	-1.1%	0.0%	-1.3%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
<i>Natürliche Personen</i>	5'932	5'911	6'361	6'453	6'298	6'324	6'466	6'769	7'009	7'706		BIP T E STF Ø3y 2024 in % Ø3y
- Einkommen	5'932	5'428	5'856	5'934	5'771	5'813	5'909	6'186	6'406	7'043	x x x	101%
- Vermögen		483	505	519	527	511	557	583	604	664	x x x	108%
<i>Juristische Personen</i>	1'965	2'252	2'171	2'019	1'907	1'938	1'835	1'813	1'862	1'914		90%
- Gewinn	1'965	2'121	2'047	1'885	1'774	1'818	1'705	1'684	1'730	1'778	x x	90%
- Kapital		131	123	134	133	119	131	129	133	136	x x	100%
Total	7'896	8'164	8'531	8'472	8'206	8'261	8'301	8'582	8'871	9'620		99%
Steuerfuss Rechnungsjahr	85%	85%	88%									
Steuern Rechnungsjahr	6'712	6'939	7'507	7'455	7'221	7'270	7'305	7'553	7'807	8'466		99%
Steuererträge aus früheren Jahren	927	764	811	1'033	327	710	755	793	819	860	x x x x	104%
Nachsteuern	109	73	8	32	5	25	15	15	15	15		x 99%
Aktive Steuerauscheidungen	88	281	208	218	188	200	190	200	206	216	x x x x	93%
Passive Steuerauscheidungen	-57	-546	-279	-399	-280	-325	-328	-344	-356	-374	x x x x	103%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-6	-8	-7	-2	-4	-5	-5	-5	-5	-5		x 109%
Quellensteuern	191	217	194	406	385	220	300	315	326	342	x x x	91%
Personalsteuern	62	65	66	56	58	65	60	60	62	66		x 100%
Total Ertrag Gemeindesteuern	8'026	7'785	8'508	8'798	7'899	8'160	8'292	8'586	8'874	9'587		99%
Tatsächliche Forderungsverluste	24	38	1	7	2	10	5	4	4	4		x 132%
Wertberichtigungen Forderungen		65									x x x x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	24	103	1	7	2	10	5	4	4	4		132%
Grundstückgewinnsteuern	420	905	621	1'480	448	750	800	700	500	500		Manuelle Festlegung 94%
Hundesteuern	24	25	25	26	26	25	25	25	26	27		x 97%
Total Ertrag Sondersteuern	444	930	646	1'506	474	775	825	725	526	527		94%
Tatsächliche Forderungsverluste			1					0	0	0		x 0%
Kantonsanteil an Hundesteuern	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5		Verhältnis zu Ertrag 96%
Total Aufwand Sondersteuern	5	5	6	5	5	5	5	5	5	6		93%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	121	132	121	129	131	125	125	130	135	141		wie allg. Dienste 99%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	87	90	118	121	119	128	120	125	130	135		wie allg. Dienste 101%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	15	17	14	11	10	13	10	10	10	10		wie letztes Budgetjahr 88%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'209	3'036	3'301	3'392	3'036	3'084	3'107	3'197	3'235	3'268		96%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'392	3'036	3'084	3'107	3'197	3'235	3'268
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'941	4'014	1) 4'100	1) 4'200	4'400	4'500	4'600
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		86%	76%	75%	74%	73%	72%	71%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	352	777	811	883	983	1'040	1'102
Einwohnerzahl	Anzahl	2'930	2'935	2'980	3'010	3'030	3'095	3'310
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	1'031	2'281	2'417	2'658	2'978	3'218	3'646
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		110%	110%	112%	112%	112%	112%	112%
Steuerfussindex		0.9917	0.9912	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	1'134	2'510	2'707	2'977	3'336	3'604	4'084
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	907	2'008	2'127	2'339	2'621	2'832	3'209
- Steuerfuss		88%	88%	88%	88%	88%	88%	88%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	227	502	580	638	715	772	875
- Steuerfuss		22%	22%	24%	24%	24%	24%	24%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Einwohnerzahl	Anzahl	2'930	2'935	2'980	3'010	3'030	3'095	3'310
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	669	664	674	680	684	698	746
Anteil Einwohner < 20 Jahre		22.833%	22.624%	22.609%	22.594%	22.579%	22.564%	22.550%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				-0.156%	-0.401%	-0.578%	-0.500%	-0.500%
Anspruchsgrenze		22.658%	22.558%	22.600%	22.643%	22.685%	22.728%	22.771%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.175%	0.066%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	5	2	-4	-14	-21	-21	-24
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'954	12'299	12'570	12'834	12'975	13'131	13'302
Voller Beitrag	1'000 Fr.	61	24	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-22	-9	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	39	15	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	6	2	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	2'930	2'935	2'980	3'010	3'030	3'095	3'310
Fläche in Quadratkilometer	manuell	7.10	7.10	7.10	7.10	7.10	7.10	7.10
Bevölkerungsdichte	E/km2	412.7	413.4	419.7	424.0	426.8	435.9	466.2
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'065						
Steigungsindex	manuell	7.07%	7.07%	7.07%	7.07%	7.07%	7.07%	7.07%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		99.6	102.5	104.8	106.9	108.1	109.4	110.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-						

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.4%	1.4%	
- Allgemeine Dienste	E	E	4.1%	4.1%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	4.1%	4.1%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	6.1%	6.1%	
- Feuerwehr	E	E	4.1%	4.1%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.4%	1.4%	
- Primarstufe	T	T	1.4%	1.4%	2026: +150 -1 Klasse
- Musikschulen	E	E	4.1%	4.1%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	
- Tagesbetreuung	E	E	4.1%	4.1%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	4.1%	4.1%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	4.1%	4.1%	
- Sonderschulen	E	E	4.1%	4.1%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	4.1%	4.1%	
- Sport und Freizeit	E	E	4.1%	4.1%	
- Übriges	E	E	4.1%	4.1%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	6.1%	6.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	6.1%	6.1%	
- Übriges	E	E	4.1%	4.1%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	6.1%	6.1%	
- Familie und Jugend	E	E	4.1%	4.1%	2026: -150 Entfall Beiträge Heimversorgertaxe
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	6.1%	6.1%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	4.1%	4.1%	
- Übriges	E	E	4.1%	4.1%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E2	E2	6.1%	6.1%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2027: +110 Tarifierpassung gem. Finanzmanagement 2021
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E	E	4.1%	4.1%	
Finanzen und Steuern					
- Sonderlastenausgleich	F	F	0.0%	0.0%	
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	3.7%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2023 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-621
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>61</u>
Veränderung	682

Einzelpositionen	682	Bemerkung
Allgemeine Dienste	-35	Lohnsteuerung 3,5 %
Kindergarten	-9	Anpassung an 2021
Primarstufe	-58	Anpassung an Ist 2022 und Budget 2024
Schulliegenschaften	-9	Erhöhung Staatsbeiträge auf 70%
Tagesbetreuung	-2	Anpassung an 2021
Schulleitung und Schulverwaltung	-4	Anpassung an 2021
Sonderschulen	-5	Anpassung an Ist 2022 und Budget 2024
Ergänzungsleistungen IV + AHV	30	Anpassung an Ist 2022 und Budget 2024
Ergänzungsleistungen IV + AHV	41	Erhöhung Staatsbeiträge auf 70%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	70	Anpassung an Ist 2022 und Budget 2024
Soziale Sicherheit, Übriges	-3	Lohnsteuerung 3,5 %
Gemeindestrassen	-7	Lohnsteuerung 3,5 %
Gemeindestrassen	-2	Def. kant. Unterhaltsbeitrag
Umweltschutz und Raumordnung, Übriges	-50	Einmalige Ausgaben gem. Gemeinde
Volkswirtschaft Übriges	82	ZKB Gewinnausschüttung
Grundstückgewinnsteuer	250	Gemäss Angaben Kunde
Steuern	115	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Ressourcenausgleich	209	Korrektur Abgrenzung 2023/25
Ressourcenausgleich	45	Korrektur Abgrenzung 2022/24 gem. def. Wert Stat. Amt
Planmässige Abschreibungen	24	

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2023 Approx		2024 Budget		2025 Plan		2026 Plan		2027 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'894	727	2'088	805	2'160	836	2'236	868	2'315	901	5.1%	5.5%
- Exekutive	204		272		276		280		284		8.6%	
- Allgemeine Dienste	1'512	661	1'621	736	1'687	766	1'756	797	1'827	829	4.9%	5.8%
- Verwaltungsliegenschaften	115	66	136	66	138	67	140	68	142	69	5.6%	1.1%
- Übriges	63		58	3	59	3	60	3	61	3	-1.0%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	720	94	774	104	807	110	841	116	877	123	5.1%	6.9%
- Öffentliche Sicherheit	86	3	87	7	90	7	94	8	98	8	3.3%	27.4%
- Allgemeines Rechtswesen	198	87	222	93	235	98	249	104	265	110	7.5%	6.2%
- Feuerwehr	332	1	338	1	352	1	366	1	381	1	3.5%	3.0%
- Übriges	104	4	128	4	130	4	132	4	134	4	6.5%	2.5%
Bildung	5'517	665	5'833	811	5'965	832	5'951	852	6'088	874	2.5%	7.1%
- Kindergarten	383		362		367		372		377		-0.4%	
- Primarstufe	2'591	22	2'577	13	2'613	13	2'501	13	2'536	14	-0.5%	-11.4%
- Musikschulen	110		127		132		138		143		6.8%	
- Schulliegenschaften	1'011	423	1'054	472	1'069	479	1'085	486	1'100	492	2.1%	3.9%
- Tagesbetreuung	233	190	280	239	291	249	303	259	316	269	7.9%	9.1%
- Schulleitung und Schulverwaltung	443	25	451	25	470	26	489	27	509	29	3.5%	3.5%
- Volksschule, Sonstiges	361		373		388		404		420		3.9%	
- Sonderschulen	385	5	609	62	634	65	660	67	687	70	15.5%	>50%
Kultur, Sport und Freizeit	72	-	84	-	88	-	91	-	95	-	7.2%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	46		44		45		47		49		1.6%	
- Sport und Freizeit	21		36		37		39		41		17.9%	
- Übriges	5		5		5		5		5		3.0%	
Gesundheit	1'242	1	1'355	-	1'436	-	1'522	-	1'613	-	6.7%	>50%
- Pflegefinanzierung Heime	845		970		1'029		1'092		1'158		8.2%	
- Pflegefinanzierung Spitex	333		319		338		359		381		3.4%	
- Übriges	64	1	66		68		71		74		3.6%	>50%
Soziale Sicherheit	2'681	1'261	2'993	1'507	3'144	1'435	3'302	1'512	3'469	1'594	6.6%	6.0%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'050	735	1'085	766	1'151	813	1'221	862	1'295	915	5.4%	5.6%
- Familie und Jugend	493	10	558	159	581	13	605	14	629	15	6.3%	10.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	330	194	325	122	345	129	366	137	388	146	4.1%	-6.9%
- Fürsorge, Übriges	429	13	450	12	469	13	488	13	508	14	4.3%	1.8%
- Übriges	380	309	575	448	598	466	623	485	648	505	14.3%	13.1%
Verkehr	1'212	653	1'217	693	1'252	704	1'289	717	1'328	729	2.3%	2.8%
- Gemeindestrassen	800	610	830	650	841	659	853	668	866	678	2.0%	2.7%
- Übriges	412	43	388	43	411	46	436	48	463	51	2.9%	4.5%
Umweltschutz und Raumordnung	1'605	1'403	1'605	1'450	1'678	1'521	1'708	1'548	1'865	1'704	3.8%	5.0%
- Wasserwerk	564	564	541	541	565	565	578	578	719	719	6.3%	6.3%
- Abwasserbeseitigung	456	456	507	507	548	548	556	556	564	564	5.5%	5.5%
- Abfallwirtschaft	368	368	386	386	392	392	398	398	403	403	2.3%	2.3%
- Übriges	218	16	171	16	173	16	176	16	178	17	-4.8%	1.1%
Volkswirtschaft	164	301	146	264	149	275	154	286	158	297	-0.9%	-0.3%
- Forstwirtschaft	85	3	77	8	78	8	79	8	81	8	-1.5%	29.2%
- Übriges	78	298	68	256	71	267	74	278	77	289	-0.3%	-0.8%
Finanzen und Steuern	2'525	12'588	3'812	13'807	4'243	14'988	4'568	15'579	5'122	17'042	19.3%	7.9%
- Steuern	15	8'935	10	9'117	9	9'312	9	9'400	9	10'115	-10.9%	3.1%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		2'172		1'705		2'621		2'832		3'209		10.3%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	907		2'008		2'127		2'339		2'621		30.4%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	227	1'134	502	2'510	580	2'707	638	2'977	715	3'336	33.2%	31.0%
- Sonderlastenausgleich	14	78	10	54							>-50%	>-50%
- Zinsen	27	41	45	98	171	102	212	113	254	118	>50%	30.1%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	64	227	136	237	136	246	136	255	136	264	21.0%	3.9%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV				86								
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		1		2		2		2		2		
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	1'271	1'102		1'220		1'233		1'386		2.2%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	17'632	17'692	19'906	19'441	20'922	20'700	21'661	21'477	22'929	23'264	6.8%	7.1%
Ergebnis	61		-465		-222		-184		335			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-7'837	-8'738	-8'374	-8'392	-8'274	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	8'185	8'317	8'612	8'900	9'615	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	348	-421	237	508	1'340	
Zinssaldo	12	11	-61	-101	-143	
Deckungsbeitrag I	360	-411	177	407	1'198	
Grundstückgewinnsteuern	750	800	700	500	500	
Deckungsbeitrag II	1'110	389	877	907	1'698	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-1'264	303	-494	-493	-588	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-154	693	383	414	1'110	2'445
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-555	-1'165	-2'545	-1'735	-3'055	
Investitionen Sachanlagen FV	-100	-920	-250	-200		
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-655	-2'085	-2'795	-1'935	-3'055	-10'525
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-3'000 0.15%					
Zunahme langfristige Schulden	3'000 1.20%	4'000 1.90%	2'000 2.00%	2'000 2.10%	2'000 2.20%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-3'000 -0.16%	-3'000 0.15%				
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	3'000 0.15%					
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-	1'000	2'000	2'000	2'000	7'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-809	-392	-412	479	55	-1'080
Endbestand flüssige Mittel	2'146	1'754	1'342	1'821	1'876	
Zielliquidität 3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	6'000	7'000	9'000	11'000	13'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.68%	1.60%	1.69%	1.76%	1.83%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2023	3'000	-0.16%	-	-
2024	3'000	0.15%	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	6'000	-0.01%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		1.0		

Polit. Gemeinde	N	2023		2024		2025		2026		2027		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven									
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)												
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		2'146		1'754		1'342		1'821		1'876		-13%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		141		141		141		141		141		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		18		18		18		18		18		0%
- Sachanlagen		16'547		17'554		17'804		18'004		18'004		9%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		<u>11'182</u>		<u>10'879</u>		<u>11'373</u>		<u>11'865</u>		<u>12'453</u>		11%
Total Finanzvermögen		30'035		30'346		30'678		31'850		32'492		8%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		<u>19'735</u>		<u>19'989</u>		<u>21'479</u>		<u>22'133</u>		<u>23'933</u>		21%
Total Verwaltungsvermögen		19'735		19'989		21'479		22'133		23'933		21%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			45		45		45		45		45	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			5'176		5'176		5'176		5'176		5'176	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		3'000									-100%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			3'000		7'000		9'000		11'000		13'000	333%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital			<u>944</u>	0%								
Total Fremdkapital			12'165		13'165		15'165		17'165		19'165	58%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		2'398		2'428		2'472		2'481		2'589	8%
- Fonds	6)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			35'207		34'742		34'520		34'336		34'671	-2%
Total Eigenkapital			37'606		37'170		36'992		36'817		37'261	-1%
Total		49'770	49'770	50'335	50'335	52'157	52'157	53'982	53'982	56'425	56'425	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		2'980	3'010	3'030	3'095	3'310		
Gesamtsteuerfuss	4)	112%	112%	112%	112%	112%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode
Selbstfinanzierungsanteil		7.0%	3.0%	5.1%	5.2%	8.9%	↘	5.8% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		1.6%	3.2%	1.4%	-0.7%	-4.4%	↗	0.2% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		200%	41%	34%	52%	56%	↗	56% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	0.4%	0.6%	0.8%	→	0.4% ∅
Kapitaldienstanteil		6.7%	5.7%	6.6%	6.8%	7.4%	↗	6.6% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		71%	76%	83%	92%	95%	↗	83% ∅
Nettovermögensquotient	5)	219%	207%	181%	165%	139%	↗	182% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	5'997	5'708	5'120	4'745	4'026	↗	5'119 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		5	3	3	3	4		3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		74%	73%	69%	67%	64%	↑	69% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	0.4%	0.6%	1.1%	1.5%	1.8%	↑	1.1% ∅
Investitionsanteil		3.6%	6.9%	13.6%	9.4%	15.0%	→	9.7% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		75	>100	>100		↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	-2'346	-3'254	-1'745	-1'381	-1'118	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	18.3%	8.7%	13.2%	13.4%	20.3%	↑	14.9% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		3'084	3'107	3'197	3'235	3'268		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	372	158	289	293	513		325 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-186	-387	-840	-561	-923		-579 ∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-34	-306	-83	-65	-		-97 ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	153	-535	-633	-332	-410		-351 ∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		11'815	11'542	11'393	11'094	10'475		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		805	807	816	802	782		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat auf 2025 geplant. Auf 2024 und 2026 dürfte zudem der Steuertarif für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst werden (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug etc.) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt. Ebenso ist die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer noch offen.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie hat die Nachfrage wieder zugenommen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren und vereinfachen. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderrechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

Mehrwertausgleich

Das Bundesgericht hat 2022 entschieden, dass Gemeinden nicht auf einen Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzönungen verzichten dürften. Darauf hat der Ständerat reagiert und eine Änderung des Gesetzestextes beantragt, damit künftig Kantone über den Ausgleich entscheiden dürfen. Solange die Gesetzgebung auf Bundesebene nicht abgeschlossen ist, genehmigt der Kanton Zürich keine kommunalen Regelungen, die keinen angemessenen Abgabesatz (mindestens 20 %) vorsehen.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2022 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	955	1'217	970	1'777	1'214	6'133						
Nettoinvestitionen VV		-3'845	-4'608	-1'553	-1'040	-356	-11'402						
Veränderung Nettovermögen		-2'890	-3'391	-582	738	857	-5'268						
Nettoinvestitionen FV		-	2	-	-	-12	-9						
Haushaltüberschuss/-defizit		-2'890	-3'389	-582	738	845	-5'278						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		11'760	2'812	11'891	2'702	12'317	2'823	12'314	2'652	12'542	3'044	1.6%	2.0%
Fiskalbereich		29	8'050	108	7'810	7	8'533	13	8'824	8	7'926	-28.1%	-0.4%
Grundstückgewinnsteuern			420		905		621		1'480		448		1.6%
Direkter Finanzausgleich	2)		1'189		1'512		1'049		878		2'046		14.5%
Abschreibungen VV		1'503		1'145		1'426		1'261		1'236			-4.8%
Interne Verrechnungen		641	641	520	520	625	625	594	594	613	613		-1.1%
Finanzaufwand/-ertrag		12	285	51	317	44	311	54	325	37	338		32.3%
Buchgewinne/-verluste					22						1		4.3%
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		13'945	13'397	13'715	13'787	14'418	13'963	14'236	14'752	14'436	14'414	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-548		72		-455		516		-22		-436	
Abschreibungen		1'503		1'145		1'426		1'261		1'236		6'570	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung	1)	955		1'217		970		1'777		1'214		6'133	
Steuerfuss		85%		85%		88%		88%		88%			
Einfacher Staatssteuerertrag		7'896		8'164		8'531		8'472		8'206		1.0%	
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-821	-216	-723	246	-323		-323		-1'836			
Ergebnis aus Finanzierung		273	288	268	270	301		301		1'400			
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-		-			
Rechnungsergebnis		-548	72	-455	516	-22		-22		-436			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		3'845	4'608	1'553	1'040	356		356		11'402			
Finanzvermögen (FV)		-	-2	-	-	12		12		9			
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		23'656		28'917		29'026		27'846		29'480		25%	
Verwaltungsvermögen		13'949		24'621		24'748		24'527		23'648		70%	
Fremdkapital			11'569		18'431		19'123		17'204		17'981	55%	
Eigenkapital			26'036		35'107		34'652		35'168		35'147	35%	
Total		37'605	37'605	53'538	53'538	53'775	53'775	52'373	52'373	53'128	53'128	41%	
Nettovermögen/-schuld		12'087		10'486		9'903		10'641		11'499			
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		7.5%	9.2%	7.3%	12.6%	8.8%				↘	9.1%	Ø	
Selbstfinanzierungsgrad		25%	26%	62%	171%	341%				↗	54%	5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	3)	0.1%	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%				↗	0.1%	Ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'128	3'519	3'369	3'632	3'918				↗	3'713	Ø	
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Gebührenhaushalte		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-171	-154	-221	68	33	-446						
Nettoinvestitionen VV		-6	529	705	-364	208	1'071						
Haushaltüberschuss/-defizit		-177	375	484	-296	241	626						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'410	1'213	1'304	1'137	1'405	1'176	1'290	1'357	1'324	1'357	-1.6%	2.8%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		4	30	1	13	0	8					>-50%	>-50%
Abschreibungen VV		80		-176		-207		-202		-208			
Veränderung Spezialfinanzierung		37	288	35	13	44	58	269		241			
Total		1'531	1'531	1'163	1'163	1'242	1'242	1'357	1'357	1'357	1'357	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		80		-176		-207		-202		-208		-713	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-251		22		-14		269		241		267	
Selbstfinanzierung		-171		-154		-221		68		33		-446	

Eckwerte							5 Jahre
Kostendeckungsgrad		83%	102%	99%	125%	122%	104%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		112	106	34	563	115	820	544	180	0	208		
Nettoinvestitionen VV		6		-529		-705		364		-208		-1'071	

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.									
Verwaltungsvermögen (VV)			697		-3'473		-3'970		-3'404		-3'404		-588%	
Fremdkapital	1)			-5'014		-5'389		-5'872		-5'576		-5'817	16%	
Spezialfinanzierung				5'711		1'916		1'902		2'172		2'413	-58%	
Total			697	697	-3'473	-3'473	-3'970	-3'970	-3'404	-3'404	-3'404	-3'404	-588%	
Nettovermögen/-schuld			5'014		5'389		5'872		5'576		5'817			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-13.8%	-13.4%	-18.7%	5.0%	2.4%	↓	-7.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-2850%	29%	31%	19%	-16%	↗	42% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-2.1%	-1.1%	-0.7%	0.0%	0.0%	↑	-0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'712	1'808	1'997	1'903	1'982	↗	1'881 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		-18	-37	-73	51	51		-26
Nettoinvestitionen VV		-36	247	377	-450	118		256
Haushaltüberschuss/-defizit		-54	210	304	-399	170		231

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.									
Eigene Aufwendungen und Erträge		351	69	284	32	389	30	326	30	343	40	-0.6%	-12.7%
Ankauf Wasser GWF		163		193		143		142		156		-1.0%	
Wasserverkauf			420		404		426		489		511		5.0%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		3	10		4		2					>-50%	>-50%
Abschreibungen VV		63		-35		-58		-49		-51			
Veränderung Spezialfinanzierung			81		3		15		100		103		
Total		580	580	442	442	474	474	519	519	551	551		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		63		-35		-58		-49		-51			-130
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-81		-3		-15		100		103			104
Selbstfinanzierung		-18		-37		-73		51		51			-26

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	86%	99%	97%	124%	123%	104%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.25%	0.15%	0.00%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		89	53	34	282	33	410	544	94	0	118	
Nettoinvestitionen VV		36		-247		-377		450		-118		-256

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.									
Verwaltungsvermögen (VV)			559		-264		-583		-84		-151			-127%
Fremdkapital		1)		-1'443		-1'653		-1'957		-1'558		-1'728		20%
Spezialfinanzierung				2'002		1'389		1'374		1'474		1'577		-21%
Total			559	559	-264	-264	-583	-583	-84	-84	-151	-151		-127%
Nettovermögen/-schuld			1'443		1'653		1'957		1'558		1'728			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode				
Selbstfinanzierungsanteil	-3.6%	-8.5%	-15.9%	9.8%	9.3%	↓ -1.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-50%	15%	19%	11%	-43%	↗ 10% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -1.5%	-0.8%	-0.5%	0.0%	0.0%	↗ -0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	493	555	666	532	589	↗ 567 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2018		2019		2020		2021		2022		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-196		-155		-195		-81		-26		-654
Nettoinvestitionen VV	30		282		328		86		89		815
Haushaltüberschuss/-defizit	-166		127		133		5		63		161
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	331	11	292	1	323	5	289	-0	311		-1.6% >-50%
Beitrag an ARA-Zweckverband	257		217		236		230		228		-3.0%
Gebührenertrag		365		345		355		439		512	8.8%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	1	17	0	8	0	5					>-50% >-50%
Abschreibungen VV	11		-144		-153		-156		-159		
Veränderung Spezialfinanzierung		207		11		43		74		133	
Total	600	600	365	365	407	407	438	438	512	512	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	11		-144		-153		-156		-159		-600
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-207		-11		-43		74		133		-53
Selbstfinanzierung	-196		-155		-195		-81		-26		-654

Eckwerte						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	66%		97%		90%	120%	135%	97%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		0%		0%	0%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%		0.25%		0.15%	0.00%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	23	53	-	282	82	410	0	86	-	89	
Nettoinvestitionen VV	-30		-282		-328		-86		-89		-815

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		90		-3'283		-3'458		-3'389		-3'319		-3788%
Fremdkapital	1)		-3'017		-3'144		-3'277		-3'281		-3'344	11%
Spezialfinanzierung			3'107		-139		-182		-108		25	-99%
Total		90	90	-3'283	-3'283	-3'458	-3'458	-3'389	-3'389	-3'319	-3'319	-3788%
Nettovermögen/-schuld		3'017		3'144		3'277		3'281		3'344		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode		
Selbstfinanzierungsanteil	-49.9%		-43.7%		-53.6%	-18.6%	-5.1%	↓ -34.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	653%		55%		59%	95%	30%	↗ 80% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -4.1%		-2.1%		-1.3%	0.0%	0.0%	↗ -1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'030		1'055		1'115	1'120	1'139	↗ 1'092 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		43	38	47	98	8		234
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		43	38	47	98	8		234

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		308	18	318	17	314	11	302	12	286	11	-1.8%	-12.1%
Gebührenertrag			330		338		349		388		283		-3.7%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		0	3	0	2	0	1					>-50%	>-50%
Abschreibungen VV		6		3		3		3		3		-16.9%	
Veränderung Spezialfinanzierung		37		35		44		95		5			
Total		351	351	356	356	361	361	400	400	294	294		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		6		3		3		3		3			17
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		37		35		44		95		5			216
Selbstfinanzierung		43		38		47		98		8			234

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		112%	111%	114%	131%	102%	114%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%	0.25%	0.15%	0.00%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.									
Verwaltungsvermögen (VV)			48		75		72		69		66			37%
Fremdkapital		1)		-554		-592		-638		-736		-744		34%
Spezialfinanzierung				602		666		710		805		810		35%
Total			48	48	75	75	72	72	69	69	66	66		37%
Nettovermögen/-schuld			554		592		638		736		744			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		12.3%	10.7%	13.0%	24.5%	2.7%	→	12.6%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↗	k.A.	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.7%	-0.4%	-0.2%	0.0%	0.0%	↑	-0.3%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		189	199	217	251	254	↗	222	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2018	2019	2020	2021	2022	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	784	1'063	749	1'845	1'247	5'688
Nettoinvestitionen VV		-3'851	-4'079	-848	-1'404	-149	-10'330
Veränderung Nettovermögen		-3'067	-3'017	-99	441	1'098	-4'643
Nettoinvestitionen FV		-	2	-	-	-12	-9
Haushaltüberschuss/-defizit		-3'067	-3'014	-99	441	1'086	-4'652

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		13'199	13'684	13'303	14'065	13'729	14'203	13'616	15'191	13'874	14'820			1.3%	2.0%
Abschreibungen VV		1'583		969		1'218		1'059		1'028				-10.2%	
Interne Verrechnungen		641	641	520	520	625	625	594	594	613	613			-1.1%	-1.1%
Finanzaufwand/-ertrag		16	315	51	330	44	320	54	325	37	338			23.5%	1.8%
Buchgewinne/-verluste					22						1				
EK-Fonds, Aufwertungen VV		37	288	35	13	44	58	269		241					
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		15'476	14'928	14'879	14'951	15'661	15'205	15'593	16'109	15'793	15'771				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-548		72		-455		516		-22					-436
Abschreibungen		1'583		969		1'218		1'059		1'028					5'857
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-251		22		-14		269		241					267
Selbstfinanzierung	1)	784		1'063		749		1'845		1'247					5'688

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-847	-228	-731	246	-323	-1'883
Ergebnis aus Finanzierung		299	300	276	270	301	1'446
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		-548	72	-455	516	-22	-436

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		3'851	4'079	848	1'404	149	10'330
Finanzvermögen (FV)		-	-2	-	-	12	9

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'164	245	-966	1'520	-1'679	1'284
Geldfluss aus Investitionen		-3'851	-4'055	-848	-1'404	-160	-10'317
Geldfluss aus Finanzierungen		55	5'890	916	-913	109	6'057
Veränderung flüssige Mittel		-1'632	2'081	-897	-797	-1'730	-2'976

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		23'656		28'917		29'026		27'846		29'480					25%
davon Liquidität, KK + Anlagen		4'427		6'661		5'782		4'903		3'097					-30%
Verwaltungsvermögen		14'646		21'149		20'778		21'123		20'244					38%
Fremdkapital			6'555		13'042		13'250		11'628		12'165				86%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			133		6'072		7'007		6'012		6'045				4445%
Eigenkapital			31'747		37'023		36'554		37'340		37'559				18%
Total		38'302	38'302	50'066	50'066	49'805	49'805	48'969	48'969	49'724	49'724				30%
Nettovermögen/-schuld		17'101		15'875		15'776		16'217		17'315					

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	107%	107%	110%	110%	110%	
Selbstfinanzierungsanteil		5.6%	7.4%	5.2%	11.9%	8.2%	↘ 7.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		20%	26%	88%	131%	837%	↗ 55% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	-0.1%	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	↗ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'841	5'327	5'366	5'535	5'900	↗ 5'594 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2022

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	1'247	1'208	96	425	409	32
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-149	-458	-608	-51	-155	-203
Veränderung Nettovermögen	1'098	750	-512	374	254	-171
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-12	-50	-750	-4	-17	-250
Haushaltüberschuss/-defizit	1'086	700	-1'262	370	237	-421

Geldflussrechnung 2022

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-4'803	-4'973	-5'203	-1'637	-1'686	-1'734
Nettokosten Schule	-4'720	-4'673	-4'673	-1'608	-1'584	-1'558
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'029	-1'120	-1'084	-351	-380	-361
Total Aufwand (netto)	-10'552	-10'766	-10'959	-3'595	-3'649	-3'653
Direkte Gemeindesteuern	7'918	7'461	8'280	2'698	2'529	2'760
Grundstückgewinnsteuer	448	600	600	152	203	200
Direkter Finanzausgleich	2'046	2'635	933	697	893	311
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	119	130	130	41	44	43
Total Ertrag (netto)	10'530	10'826	9'943	3'588	3'670	3'314
Ergebnis Erfolgsrechnung	-22	60	-1'016	-7	20	-339
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'028	1'118	1'094	350	379	365
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 241	30	18	82	10	6
Selbstfinanzierung	1'247	1'208	96	425	409	32
Überträge in Investitionsbereich	-1	-	-	-0	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -3'426	-1'798	-97	-1'167	-609	-32
Veränderung Übriges Fremdkapital	503	-	-	171	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-1'677	-590	-1	-571	-200	-0
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-149	-458	-608	-51	-155	-203
Finanzvermögen (FV)	-12	-50	-750	-4	-17	-250
Überträge aus betrieblichem Bereich	1	-	-	0	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-160	-508	-1'358	-55	-172	-453
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	2'000	-	-	667
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	109	-	-	37	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	109	-	2'000	37	-	667
Veränderung Flüssige Mittel	-1'728	-1'098	641	-589	-372	214
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	2'935	2'950	3'000			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2022

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Otelfingen	2	8.2%	837%	0.0%	6.8%	4.7%	5'900	74%	4	2'935	3'036	88%
Schule unteres Furttal	5X	11.5%	49%	0.9%	8.5%	20.9%	-530	122%	5	2'935	3'335	22%
Otelfingen	3X	8.7%	203%	0.0%	6.7%	7.2%	5'370	79%	5	2'935	3'036	110%

Ähnliche Einwohnerzahl

Hettlingen	2	8.0%	123%	0.3%	4.7%	10.6%	2'787	51%	5	3'112	3'852	80%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	5.7%	51%	-0.1%	3.3%	10.7%	441	12%	4	3'112	3'535	16%
Hettlingen	3X	7.8%	110%	0.3%	4.5%	10.6%	3'229	47%	5	3'112	3'852	96%
Niederweningen	1	-5.5%	-53%	0.2%	6.1%	13.4%	4'116	102%	3	3'081	3'356	39%
Schule Wehntal	6X	14.0%	366%	0.4%	6.6%	4.3%	-458	50%	6	3'081	3'142	65%
Niederweningen	3X	3.4%	47%	0.3%	6.1%	9.7%	3'658	76%	3	3'081	3'356	104%
Rorbas	1	12.8%	127%	0.2%	3.5%	12.0%	5'019	120%	6	2'908	2'051	38%
Rorbas/Freienstein-Teufen	6X	1.7%	42%	0.0%	3.5%	4.1%	2'334	9%	3	2'908	2'336	65%
Rorbas	3X	8.1%	108%	0.1%	3.0%	7.3%	7'353	62%	5	2'908	2'051	103%
Stammheim	3	19.8%	226%	0.2%	6.3%	14.7%	8'608	43%	6	2'873	2'556	119%

Ähnliche Steuerkraft

Andelfingen	1	2.9%	22%	0.1%	8.9%	27.4%	146	77%	3	2'227	3'155	47%
Andelfingen, Kl	4X	16.4%	<-1'000%	0.0%	2.3%	0.0%	384	21%	6	2'227	2'928	45%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	-0.6%	-4%	0.0%	8.8%	16.1%	137	10%	3	2'227	2'964	22%
Andelfingen	3X	5.8%	55%	0.1%	7.0%	21.0%	797	51%	3	2'227	3'155	114%
Lufingen	2	5.3%	12%	0.3%	3.7%	31.0%	-115	126%	4	2'763	3'023	69%
Embrach, Lu, Ob	5X	14.9%	258%	0.1%	7.7%	9.2%	177	41%	6	2'763	2'484	20%
Lufingen	3X	6.7%	18%	0.3%	4.1%	28.3%	63	109%	4	2'763	3'023	89%
Ottenbach	2	16.3%	104%	0.1%	4.8%	18.4%	1'365	56%	6	2'847	3'023	91%
Obfelden, Ottenbach	5X	20.1%	k.A.	0.5%	5.7%	0.0%	-196	105%	6	2'847	2'722	26%
Ottenbach	3X	16.9%	128%	0.1%	4.7%	15.6%	1'169	61%	6	2'847	3'023	117%
Weisslingen	3	8.1%	75%	0.1%	3.9%	11.7%	3'078	85%	5	3'435	3'155	116%

Auf eigenen Wunsch

Dänikon	1	15.8%	-511%	0.6%	10.5%	-2.2%	4'645	138%	6	1'862	2'525	39%
Dänikon, Hüttikon	4X	11.7%	721%	0.1%	7.5%	1.8%	656	53%	6	1'862	2'707	59%
Schule unteres Furttal	5X	11.5%	49%	0.9%	8.5%	20.9%	-530	122%	5	1'862	3'335	22%
Dänikon	3X	13.7%	424%	0.3%	7.9%	3.7%	4'499	94%	6	1'862	2'525	120%
Dielsdorf	1	27.3%	221%	0.3%	2.1%	30.7%	1'346	102%	6	6'142	2'879	46%
Dielsdorf	4	1.6%	k.A.	-0.4%	1.8%	0.0%	734	12%	4	6'142	2'879	38%
Dielsdorf, Re, St	5X	15.0%	>1'000%	-0.2%	4.0%	1.0%	337	17%	6	6'142	2'799	21%
Dielsdorf	3X	20.1%	245%	0.1%	2.1%	19.7%	2'417	67%	6	6'142	2'879	105%
Oetwil a.d.L.	1	25.8%	-459%	0.0%	3.8%	11.6%	5'919	45%	6	2'564	4'034	41%
Oetwil-Geroldswil	4X	8.3%	492%	0.3%	4.0%	1.9%	-261	51%	5	2'564	3'577	49%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	10.0%	251%	-0.1%	2.2%	4.2%	211	11%	5	2'564	3'457	18%
Oetwil a.d.L.	3X	17.3%	-1278%	0.1%	3.4%	7.0%	6'301	38%	6	2'564	4'034	108%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2022, STKR = Relative Steuerkraft 2022 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2022, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2018	2019	2020	2021	2022	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	65	69	62	65	72	2.6%
- Allgemeine Dienste	381	382	303	349	306	-5.4%
- Verwaltungsliegenschaften					12	k.A.
- Übriges	-8	-4	34	31	23	k.A.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	19	23	16	18	20	1.2%
- Allgemeines Rechtswesen	-3	-9	41	17	37	k.A.
- Feuerwehr	99	87	71	79	81	-4.9%
- Übriges	38	39	36	31	32	-4.2%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 9'830	9'800	10'707	12'821	12'345	5.9%
- Primarschule (je Schüler)	2) 14'378	13'729	14'261	15'769	16'684	3.8%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	12	11	8	9	12	-0.3%
- Sport und Freizeit	7	8	5	7	6	-2.8%
- Übriges	7	1	10	3	1	-33.2%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	186	250	355	250	290	11.8%
- Pflegefinanzierung Spitex	75	102	107	117	109	9.9%
- Übriges	16	11	21	23	18	3.3%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	214	210	211	180	90	-19.6%
- Familie und Jugend	47	54	70	94	161	36.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	151	130	73	53	6	-54.8%
- Fürsorge, Übriges	72	68	155	122	128	15.4%
- Übriges	10	23	20	13	28	30.6%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	113	103	100	116	99	-3.2%
- Übriges	63	96	106	111	118	17.3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	198	148	161	177	188	-1.3%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	205	123	138	150	174	-4.0%
- Abfallwirtschaft (brutto)	120	119	123	137	100	-4.4%
- Übriges	47	48	39	40	37	-5.7%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	17	19	7	18	15	-3.6%
- Übriges	-56	-53	-89	-73	-67	4.5%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-19	-8	-10	-1	-2	-42.6%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-37	-55	-59	-61	-68	16.4%
- Planmässige Abschreibungen VV	513	384	485	430	421	-4.8%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'573	1'668	1'763	1'675	1'637	1.0%
Nettokosten Kindergarten	2) 279	220	215	219	261	-1.6%
Nettokosten Primarschule	2) 1'198	1'221	1'271	1'415	1'347	3.0%
Total Kosten Schule(n)	1'477	1'441	1'486	1'634	1'608	2.2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'050	3'110	3'248	3'309	3'245	1.6%
Nettokosten Finanzen und Steuern	457	321	416	368	351	-6.4%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'506	3'431	3'665	3'677	3'595	0.6%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	523	390	423	463	462	-3.0%
Total Kosten	4'029	3'821	4'087	4'141	4'058	0.2%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'928	2'980	2'940	2'930	2'935	0.1%
Kindergartenschüler	83	67	59	50	62	-7.0%
Primarschüler	244	265	262	263	237	-0.7%
Gesamtschülerzahl	327	332	321	313	299	-2.2%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	0.8%
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.0%	1.1%	-2.4%	4.2%	2.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	3.9%	1.5%	-3.1%	4.8%	4.8%	2.4%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2022 Oteltingen	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'013	1'866	331	16	1'155	3'209	158	1'637	-229	-12
Kosten Kindergarten	338	347	58	17	240	570	158	261	-86	-25
Kosten Primarschule	1'221	1'270	162	13	940	2'047	158	1'347	77	6
Kosten Sekundarschule	564	590	109	19	360	1'215	158	728	137	23
Kosten Schule(n)	2'123	2'212	243	11	1'667	3'303	158	2'336	124	6
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'136	4'125	405	10	3'265	6'512	158	3'972	-152	-4
	291	229	188	65	-737	774	158	351	121	53
Steuerhaushalt gesamthaft	4'427	4'355	444	10	3'089	6'901	158	4'323	-32	-1
Bruttokosten Gebührenhaushalte	718	509	437	61	108	3'154	157	462	-47	-9
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'144	4'896	644	13	3'638	7'644	158	4'786	-111	-2

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2022 Oteftingen	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	412							413			
- Exekutive	52	66	51	98	4	287	158	72	6	9	16'603
- Allgemeine Dienste	315	312	141	45	113	1'188	158	306	-7	-2	-20'078
- Verwaltungsliegenschaften	24	25	51	213	-145	226	158	12	-13	-51	-37'308
- Übriges	21	22	18	83	6	156	158	23	2	7	4'414
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	183							171			
- Öffentliche Sicherheit	44	25	22	49	0	123	157	20	-4	-17	-12'319
- Allgemeines Rechtswesen	76	84	30	40	-1	182	158	37	-47	-55	-136'646
- Feuerwehr	44	50	18	42	18	102	158	81	31	62	90'908 !
- Übriges	19	20	9	45	-38	53	158	32	13	64	37'039
Kultur, Sport und Freizeit	135							20			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	35	23	55	1	116	158	12	-22	-65	-65'779
- Sport und Freizeit	82	47	52	63	-20	319	158	6	-41	-87	-118'994
- Übriges	11	13	16	153	-1	128	146	1	-11	-89	-33'113
Gesundheit	425							417			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	281	252	93	33	70	610	156	290	38	15	112'616 !
- Pflegefinanzierung Spitex	125	123	57	46	-5	491	154	109	-14	-11	-41'531
- Übriges	19	20	76	410	-409	424	158	18	-2	-11	-6'724
Soziale Sicherheit	646							413			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	152	118	54	35	16	288	158	90	-29	-24	-83'675
- Familie und Jugend	193	178	44	23	-29	297	158	161	-17	-9	-49'388
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140	91	69	49	-25	371	158	6	-84	-93	-247'561
- Fürsorge, Übriges	99	69	49	49	-13	259	158	128	59	86	173'668 !!
- Übriges	61	45	39	64	-54	192	158	28	-17	-38	-51'092
Verkehr	232							218			
- Gemeindestrassen	115	123	57	50	-28	353	158	99	-24	-19	-69'367
- Übriges	117	101	27	23	59	239	158	118	18	18	51'858
Umweltschutz und Raumordnung	65							37			
- Übriges	65	63	33	51	-44	237	158	37	-26	-41	-75'558
Volkswirtschaft	-84							-52			
- Forstwirtschaft	8	8	23	289	-47	142	157	15	7	80	19'245
- Übriges	-92	-97	45	-49	-576	14	158	-67	30	-31	87'854 !
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	16'113	16'259	1'997	12	10'762	21'521	144	12'345	-3'915	-24	-242'702
- Primarschule (je Schüler)	19'973	19'970	2'088	10	15'414	27'249	144	16'684	-3'286	-16	-778'770
- Sekundarschule (je Schüler)	25'126	24'879	4'108	16	19'774	41'194	101				
Finanzen und Steuern	291							351			
- Zinsen	-19	-11	31	-163	-167	177	158	-2	9	-81	26'594
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-26	102	-309	-791	82	158	-68	-42	160	-123'202
- Planmässige Abschreibungen VV	343	269	150	44	34	983	158	421	152	56	445'038 !!
Gebührenhaushalte	718							462			
- Wasserwerk (brutto)	136	174	149	110	12	1'128	137	188	14	8	39'780
- Abwasserbeseitigung (brutto)	217	191	90	42	83	569	157	174	-17	-9	-48'563
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	25	26	37	184	157	100	4	4	10'373
- Netzwerke (brutto)	6	83	23	383	21	118	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	121	939	310	256	-1	1'221	13				
- Gasversorgung (brutto)	134	729	405	301	238	1'592	10				
- Fernwärme (brutto)	9	116	98	1'064	-260	231	22				
Einwohnerzahl	6'468	4'591	6'631	103	381	35'723	158	2'935			
Kindergartenschüler	151	106	135	89	12	733	144	62			
Primarschüler	439	320	384	88	26	2'221	144	237			
Sekundarschüler	239	179	177	74	24	834	101				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2022 Otelfingen	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	125	57	48%	-160	235	89	139	14	12%
Kostendeckungsgrad	135%	113%	79%	58%	67%	564%		123%	9%	8%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	22%	115%	-49%	100%		-13%	-30%	-172%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	97%	100%	8%	8%	79%	103%	7			
Kapitalkostenintensität	14%	12%	10%	71%	0%	34%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	85%	75%	17%	20%	68%	116%	5			
Kapitalkostenintensität	1%	0%	1%	94%	0%	3%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	107%	103%	41%	38%	11%	191%	11			
Kapitalkostenintensität	22%	23%	16%	74%	-2%	51%				
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	96%	101%	25%	26%	37%	140%	12			
Kapitalkostenintensität	27%	21%	19%	70%	5%	64%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	140	77	58%	-212	339	102	129	-11	-8%
Kostendeckungsgrad	123%	111%	63%	51%	48%	519%		135%	24%	22%
Kapitalkostenintensität	13%	8%	21%	161%	-42%	76%		-42%	-50%	-612%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	80	81	24	29%	33	160	102	95	13	17%
Kostendeckungsgrad	103%	102%	12%	12%	70%	136%		102%	0%	0%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	195%	-2%	21%		1%	0%	45%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2022

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2023 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2022) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 381 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'723 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2022 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

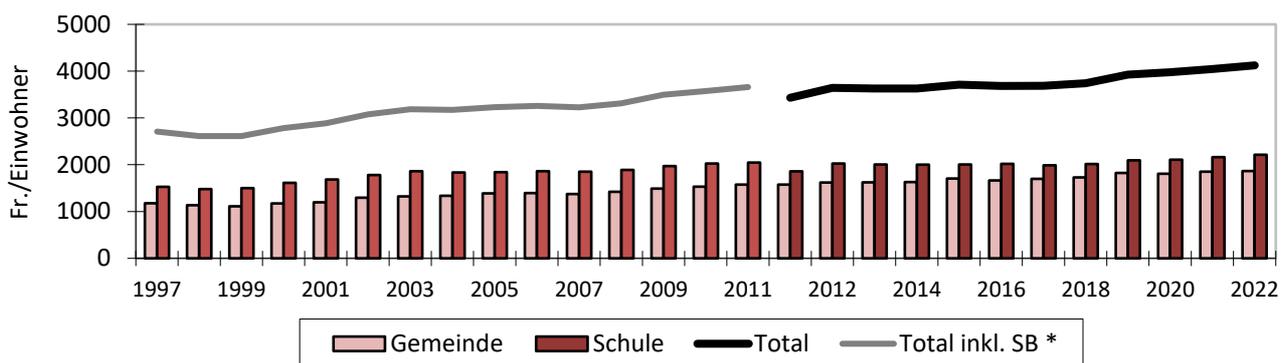
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2022 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'125 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+49 Fr./E bzw. +2 %) sowie Pflegefinanzierung Heime (+43 Fr./E bzw. +21 %) zu verzeichnen. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Familie und Jugend nimmt aufgrund des Solidarbeitrages gemäss KJG um 74 Fr./E zu, ein Rückgang um 67 Fr./E zeigt sich bei den Zusatzleistungen AHV/IV (höhere Staatsbeiträge). Ebenfalls tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Gemeindestrassen. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 2,0 % weniger stark zugenommen als die Teuerung (+2,8 %).

Polit. Gemeinde	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	1'834	638	1'953	708	1'783	728	1'841	658	1'869	777	0.5%	5.0%
- Exekutive	190		206		183		191		211		2.7%	
- Allgemeine Dienste	1) 1'497	469	1'594	545	1'435	661	1'488	587	1'479	701	-0.3%	10.6%
- Verwaltungsliegenschaften									103	68		
- Übriges	147	169	153	164	165	67	163	71	76	8	-15.2%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	531	79	512	94	613	131	570	142	658	155	5.5%	18.3%
- Öffentliche Sicherheit	59	2	72	3	55	9	56	3	68	8	3.8%	43.2%
- Allgemeines Rechtswesen	65	73	60	86	225	105	169	118	209	99	33.9%	7.9%
- Feuerwehr	291		260		210		232	-0	266	28	-2.2%	
- Übriges	116	4	121	6	123	16	113	22	114	19	-0.4%	48.5%
Bildung	4'848	524	4'915	621	4'963	595	5'383	595	5'399	679	2.7%	6.7%
- Kindergarten	394		333		321		350		398		0.3%	
- Primarstufe	2'283	15	2'385	28	2'362	6	2'628	10	2'559	8	2.9%	-14.8%
- Musikschulen	110		114		105		91		97		-3.1%	
- Schulliegenschaften	794	309	863	368	892	343	898	344	948	402	4.5%	6.8%
- Tagesbetreuung	204	173	218	201	219	175	235	187	266	199	6.8%	3.5%
- Schulleitung und Schulverwaltung	376	23	371	24	399	24	412	25	427	24	3.2%	0.9%
- Volksschule, Sonstiges	305		288		311		349		353		3.8%	
- Sonderschulen	382	4	344	-1	354	47	419	29	350	46	-2.1%	>50%
Kultur, Sport und Freizeit	77	-	60	-	69	-	57	-	58	-	-6.9%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	36		34		24		27		36		-0.2%	
- Sport und Freizeit	20		23		16		21		18		-2.7%	
- Übriges	21		3		30		8		4		-33.2%	
Gesundheit	809	-	1'082	0	1'422	0	1'155	13	1'224	-	10.9%	
- Pflegefinanzierung Heime	544		744		1'043		746	13	851		11.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	219		305		315		342		320		10.0%	
- Übriges	46		32	0	63	0	68		52		3.3%	
Soziale Sicherheit	2'909	1'463	2'640	1'195	2'787	1'233	2'553	1'199	2'519	1'308	-3.5%	-2.8%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'197	569	1'141	516	1'146	526	1'064	537	937	674	-5.9%	4.3%
- Familie und Jugend	138		162		219	13	287	10	498	25	37.8%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	987	546	770	382	579	366	450	295	237	219	-30.0%	-20.5%
- Fürsorge, Übriges	213	2	204	3	487	30	384	27	391	16	16.4%	>50%
- Übriges	374	346	363	294	356	297	369	330	456	374	5.1%	2.0%
Verkehr	877	362	913	320	1'000	394	1'079	415	1'149	510	7.0%	8.9%
- Gemeindestrassen	639	307	599	292	661	365	726	386	772	480	4.8%	11.8%
- Übriges	238	55	313	28	340	29	353	29	377	29	12.2%	-14.6%
Umweltschutz und Raumordnung	1'687	1'550	1'322	1'180	1'373	1'258	1'492	1'374	1'507	1'398	-2.8%	-2.5%
- Wasserwerk	580	580	442	442	474	474	519	519	551	551	-1.3%	-1.3%
- Abwasserbeseitigung	600	600	365	365	407	407	438	438	512	512	-3.9%	-3.9%
- Abfallwirtschaft	351	351	356	356	361	361	400	400	294	294	-4.3%	-4.3%
- Übriges	156	19	159	16	131	16	135	17	150	41	-1.0%	21.4%
Volkswirtschaft	108	222	123	225	131	371	124	284	124	276	3.4%	5.6%
- Forstwirtschaft	53	3	58	2	55	33	55	2	54	11	0.5%	38.1%
- Übriges	55	219	64	223	76	338	68	282	70	265	6.0%	4.9%
Finanzen und Steuern	2'070	10'364	1'753	11'002	1'770	10'747	1'541	11'633	1'801	11'182	-3.4%	1.9%
- Steuern	29	8'470	108	8'715	7	9'155	13	10'304	8	8'373	-28.1%	-0.3%
- Ressourcenausgleich	265	1'380	390	1'862	237	1'189	188	939	487	2'436	16.4%	15.3%
- Demografischer Sonderlastenausgleich	9	83	5	45	14	111	14	102	11	83	5.8%	-0.1%
- Zinsen	3) 55	111	35	60	26	56	16	18	11	17	-32.9%	-37.2%
- Emissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	128	237	71	234	57	230	49	229	29	230	-30.7%	-0.8%
- Buchgewinne/-verluste realisiert				22						1		
- Übriges	1	3		3		1		1		2		
- Planmässige Abschreibungen VV	4) 1'583	80	1'145		1'426		1'261		1'236		-6.0%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen				2	3			1	3			
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital				60		5						
- Fonds im Eigenkapital												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	7) 15'750	15'202	15'274	15'346	15'911	15'456	15'795	16'312	16'307	16'285	0.9%	1.7%
Ergebnis		-548		72		-455		516		-22		

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2018	2019	2020	2021	2022	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-2'601	-2'726	-2'717	-2'914	-3'119	20%	
Sachaufwand		-3'204	-3'080	-3'290	-2'994	-3'057	-5%	
Finanzaufwand	2)	-16	-47	-37	-50	-33	105%	
Regalien, Konzessionen								
Entgelte		2'356	1'610	1'649	1'786	1'939	-18%	
Finanzertrag	2)	290	320	299	310	325	12%	
<i>Deckungslücke I</i>		-3'175	-3'922	-4'096	-3'862	-3'945	24%	-19'000
Transferaufwand	3)	-7'636	-7'892	-7'962	-7'890	-8'197	7%	
Durchlaufende Beiträge				-14	-19	-17		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-641	-520	-625	-594	-613	-4%	
Übrige Erträge	4)							
Transferertrag	3)	3'132	4'075	3'630	3'284	5'005	60%	
Durchlaufende Beiträge				14	19	17		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		641	520	625	594	613	-4%	
<i>Transfersaldo</i>		-4'504	-3'817	-4'332	-4'606	-3'193	-29%	-20'452
<i>Deckungslücke II</i>		-7'679	-7'739	-8'427	-8'468	-7'138	-7%	-39'451
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		8'050	7'810	8'533	8'824	7'926		41'143
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		371	71	106	356	788	112%	1'692
Zinsaufwand	5)		-5	-5	-5	-2		
Zinsertrag	5)	25	8	21	14	13	-50%	
<i>Zinssaldo</i>		25	3	16	9	11		64
<i>Deckungsbeitrag I</i>		396	74	122	365	799	102%	1'756
Grundstückgewinnsteuern		420	905	621	1'480	448		3'873
<i>Deckungsbeitrag II</i>		816	978	744	1'845	1'246	53%	5'629
Abschreibungen Finanzvermögen		-32						-32
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	127	-142	-988	302	-3'429		-4'129
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	1'253	-591	-722	-627	503		-184
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'164	245	-966	1'520	-1'679		1'284
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-3'851	-4'079	-848	-1'404	-149		
Investitionen Finanzvermögen			2			-12		
Buchgewinne/-verluste			22			1		
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
Geldfluss aus Investitionen		-3'851	-4'055	-848	-1'404	-160		-10'317
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)		6'000	1'000	-1'000			
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		55	-110	-74	77	109		
Veränderung Finanzanlagen	10)			-9	9			
Geldfluss aus Finanzierungen		55	5'890	916	-913	109		6'057
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-1'632	2'081	-897	-797	-1'730		-2'976
Endbestand flüssige Mittel		4'298	6'381	5'483	4'686	2'956		
Bestand verzinsliche Schulden	12)		6'000	7'000	6'000	6'000		
Durchschnittssatz Zinsen		k.A.	-0.10%	0.01%	-0.01%	-0.01%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	2.50	1.79	2.00	1.00		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	337		81		1						419	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	5		1		334		95	191	205	243	640	434
Bildung	3'189		4'513		613	58	131		27		8'473	58
Kultur, Sport und Freizeit												
Gesundheit												
Soziale Sicherheit	25				85				14	90	124	90
Verkehr	289				292		937		345		1'864	
Umweltschutz und Raumordnung			13		126		68		98		306	
Volkswirtschaft					159						159	
Subtotal Steuerhaushalt	3'845	-	4'608	-	1'611	58	1'231	191	690	333	11'985	583
Wasserwerk	89	53	34	282	33	410	544	94	0	118	700	956
Abwasserbeseitigung	23	53		282	82	410	0	86		89	105	920
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	112	106	34	563	115	820	544	180	0	208	805	1'876
Total	3'957	106	4'642	563	1'726	878	1'775	371	690	541	12'789	2'459
Nettoinvestitionen VV	3'851		4'079		848		1'404		149		10'330	
Finanzvermögen												
Total	-	-	22	25	-	-	-	-	13	1	35	26
Nettoinvestitionen FV	-		-2		-		-		12		9	
Total Nettoinvestitionen	3'851		4'077		848		1'404		161		10'340	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
N	Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven									
	Finanzvermögen											
	- Flüssige Mittel	4'298		6'381		5'483		4'686		2'956		-31%
	- Interne Kontokorrente											
1)	- Externe Kontokorrente	129		280		290		217		141		10%
	- Kurzfristige Finanzanlagen					9						
2)	- Langfristige Finanzanlagen											
3)	- Übrige Finanzanlagen	20		22		20		21		18		-11%
	- Sachanlagen	16'424		16'435		16'435		16'435		16'447		0%
	- Anteil IR (TA etc.)											
	- Übriges Finanzvermögen	2'785		5'799		6'789		6'486		9'918		256%
	Total Finanzvermögen	23'656		28'917		29'026		27'846		29'480		25%
	Verwaltungsvermögen											
	- Steuerhaushalt allgemein	13'949		24'621		24'748		24'527		23'648		70%
	- Wasserwerk	559		-264		-583		-84		-151		-127%
	- Abwasserbeseitigung	90		-3'283		-3'458		-3'389		-3'319		-3788%
	- Abfallwirtschaft	48		75		72		69		66		37%
	Total Verwaltungsvermögen	14'646		21'149		20'778		21'123		20'244		38%
	Fremdkapital											
	- Interne Kontokorrente											
1)	- Externe Kontokorrente		133		72		7		12		45	-66%
	- Übrige laufende Verbindlichkeiten		6'406		6'134		5'338		4'939		5'176	-19%
	- Kfr. Anteil lfr. Schulden				3'000		4'000				3'000	
4)	- Derivative Finanzinstrumente											
	- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		16									-100%
	- Langfristige Schulden				3'000		3'000		6'000		3'000	
	- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
	- Übriges Fremdkapital				837		905		677		944	
	Total Fremdkapital		6'555		13'042		13'250		11'628		12'165	86%
	Zweckgebundenes Eigenkapital											
	Spezialfinanzierungen											
	- Wasserwerk		2'002		1'389		1'374		1'474		1'577	-21%
	- Abwasserbeseitigung		3'107		-139		-182		-108		25	-99%
	- Abfallwirtschaft		602		666		710		805		810	35%
	- Fonds											-100%
5)	- Vorfinanzierungen		225									
	- Liegenschaftsfonds											
	Zweckfreies Eigenkapital											
	- Finanzpolitische Reserve											
6)	- Bewertungsreserve											
	- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		25'811		35'107		34'652		35'168		35'147	36%
	Total Eigenkapital		31'747		37'023		36'554		37'340		37'559	18%
	Total	38'302	38'302	50'066	50'066	49'805	49'805	48'969	48'969	49'724	49'724	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

1'790

-

Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'928	2'980	2'940	2'930	2'935		
Gesamtsteuerfuss	107%	107%	110%	110%	110%		
Maximum Kanton	131%	130%	130%	129%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	108%	108%	109%	109%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	5.6%	7.4%	5.2%	11.9%	8.2%	↘	7.7% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-1.0%	-2.0%	6.1%	-1.1%	-1.0%	↗	0.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	20%	26%	88%	131%	837%	↘	55% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -0.1%	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	↑	0.0% ø
Kapitaldienstanteil	11.2%	6.8%	8.4%	6.8%	6.8%	↗	8.0% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.1%	0.9%	0.9%	0.9%	0.8%	k.A.	0.9% ø
Bruttoverschuldungsanteil	47%	85%	85%	71%	74%	↗	72% ø
Nettovermögensquotient	5) 213%	204%	185%	184%	219%	↗	201% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 5'841	5'327	5'366	5'535	5'900	↗	5'594 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	4	4	6	4		3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	80%	73%	72%	75%	74%	↑	75% ø
Zinsbelastungsquote	6) -1.9%	0.4%	0.7%	0.4%	0.4%	↑	0.0% ø
Investitionsanteil	23.0%	25.8%	11.1%	11.5%	4.7%	↘	15.2% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 47		76		>100	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 1'612	478	-1'339	-1'508	-1'874		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 14.2%	17.5%	12.9%	23.8%	16.8%	↑	17.1% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2018	2019	2020	2021	2022		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	3'209	3'036	3'301	3'392	3'036		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 268	357	255	630	425		387 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'315	-1'369	-288	-479	-51		-700 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	1	-	-	-4		-1 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -1'047	-1'011	-34	151	370		-314 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	8'892	11'781	11'786	12'003	11'975		11'287 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'950	643	647	741	822		961 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	5'932	5'911	6'361	6'453	6'298
- Einkommen	5'932	5'428	5'856	5'934	5'771
- Vermögen		483	505	519	527
<i>Juristische Personen</i>	1'965	2'252	2'171	2'019	1'907
- Gewinn	1'965	2'121	2'047	1'885	1'774
- Kapital		131	123	134	133
Total	7'896	8'164	8'531	8'472	8'206
Steuerfuss Rechnungsjahr	85%	85%	88%	88%	88%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	5'042	5'025	5'597	5'679	5'542
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	1'670	1'914	1'910	1'777	1'679
Steuererträge aus früheren Jahren	927	764	811	1'033	327
Nachsteuern	109	73	8	32	5
Aktive Steuerauscheidungen	88	281	208	218	188
Passive Steuerauscheidungen	-57	-546	-279	-399	-280
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-6	-8	-7	-2	-4
Quellensteuern	191	217	194	406	385
Personalsteuern	62	65	66	56	58
Total Ertrag Gemeindesteuern	8'026	7'785	8'508	8'798	7'899
Tatsächliche Forderungsverluste	24	38	1	7	2
Wertberichtigungen Forderungen		65			
Total Aufwand Gemeindesteuern	24	103	1	7	2
Grundstückgewinnsteuern	420	905	621	1'480	448
Hundesteuern	24	25	25	26	26
Total Ertrag Sondersteuern	444	930	646	1'506	474
Tatsächliche Forderungsverluste			1		
Kantonsanteil an Hundesteuern	5	5	5	5	5
Total Aufwand Sondersteuern	5	5	6	5	5
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'209	3'036	3'301	3'392	3'036
Korrekturfaktor	0.996	0.998	1.008	0.999	1.000
Kalkulatorischer Wert	3'221	3'041	3'275	3'396	3'035
Kant. Mittel	3'721	3'843	3'770	3'941	4'014

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

Seite
G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

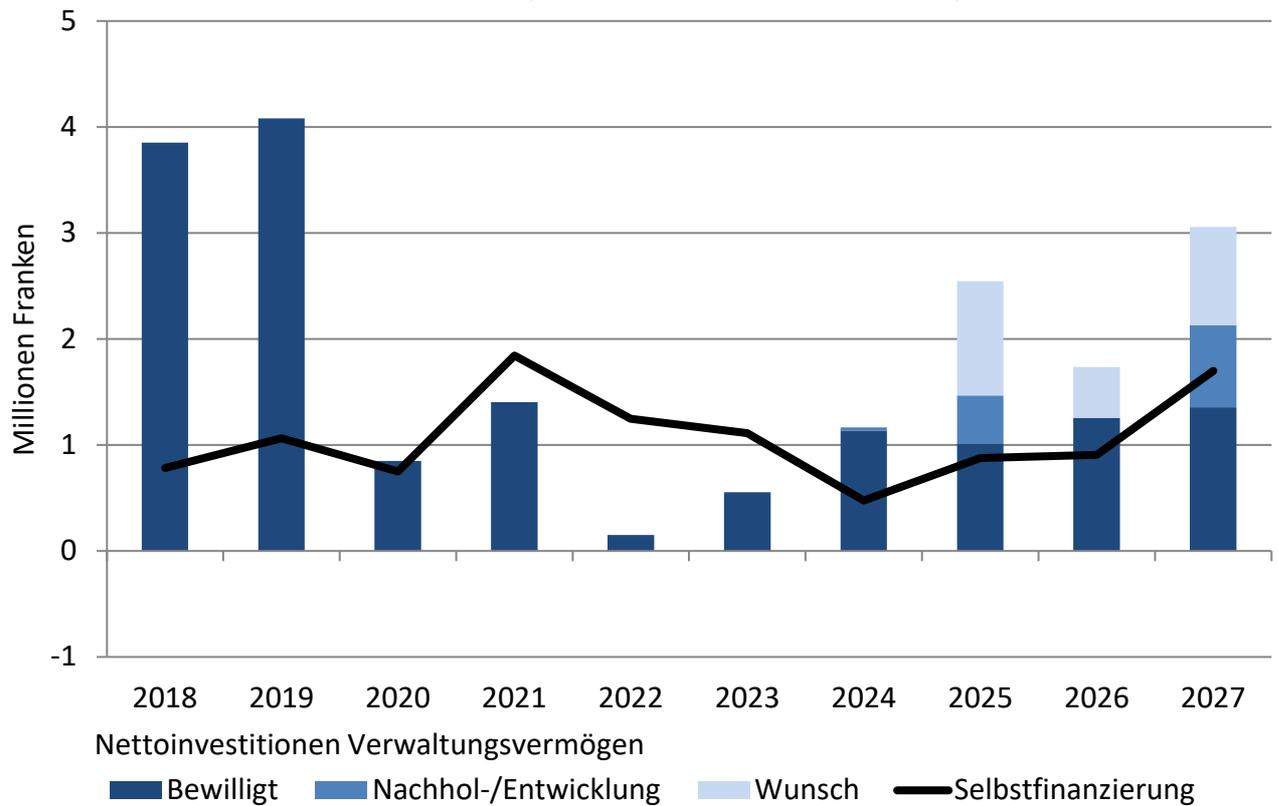
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

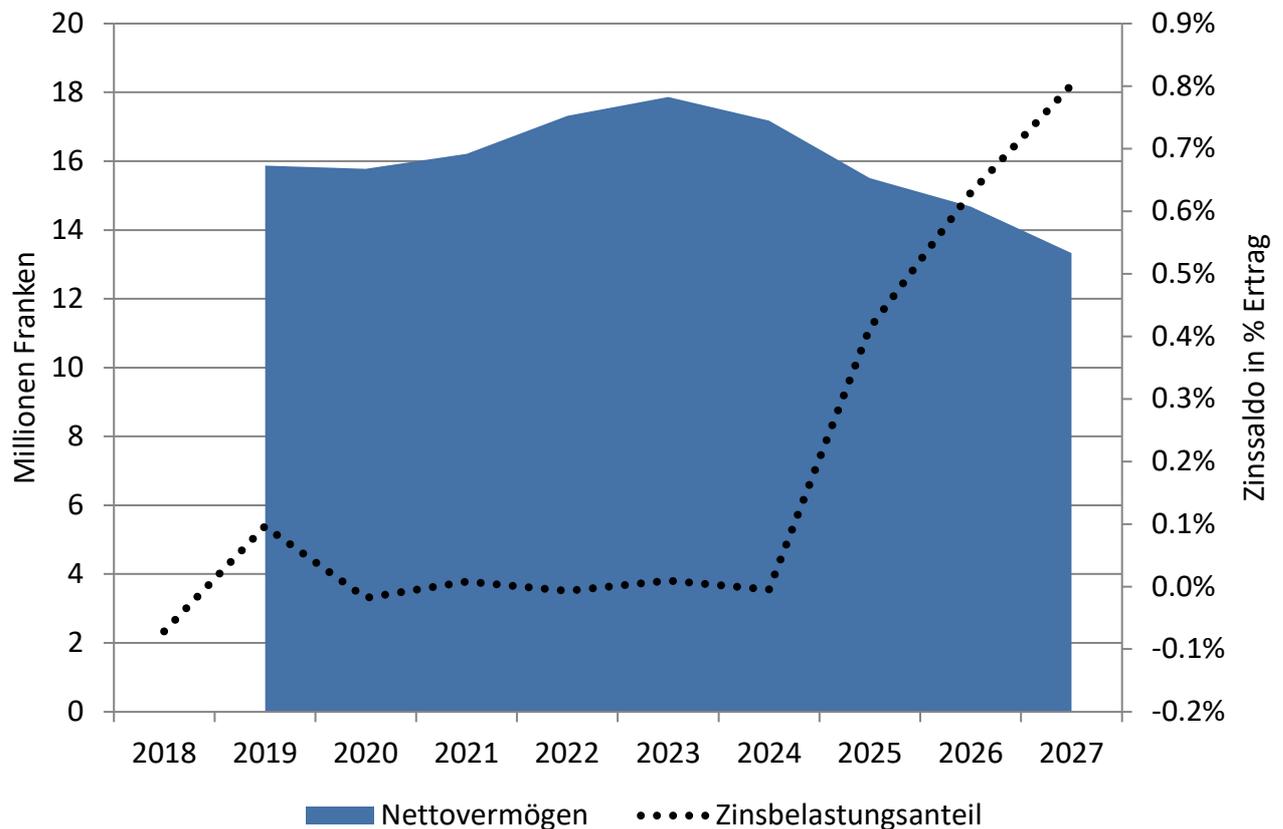
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



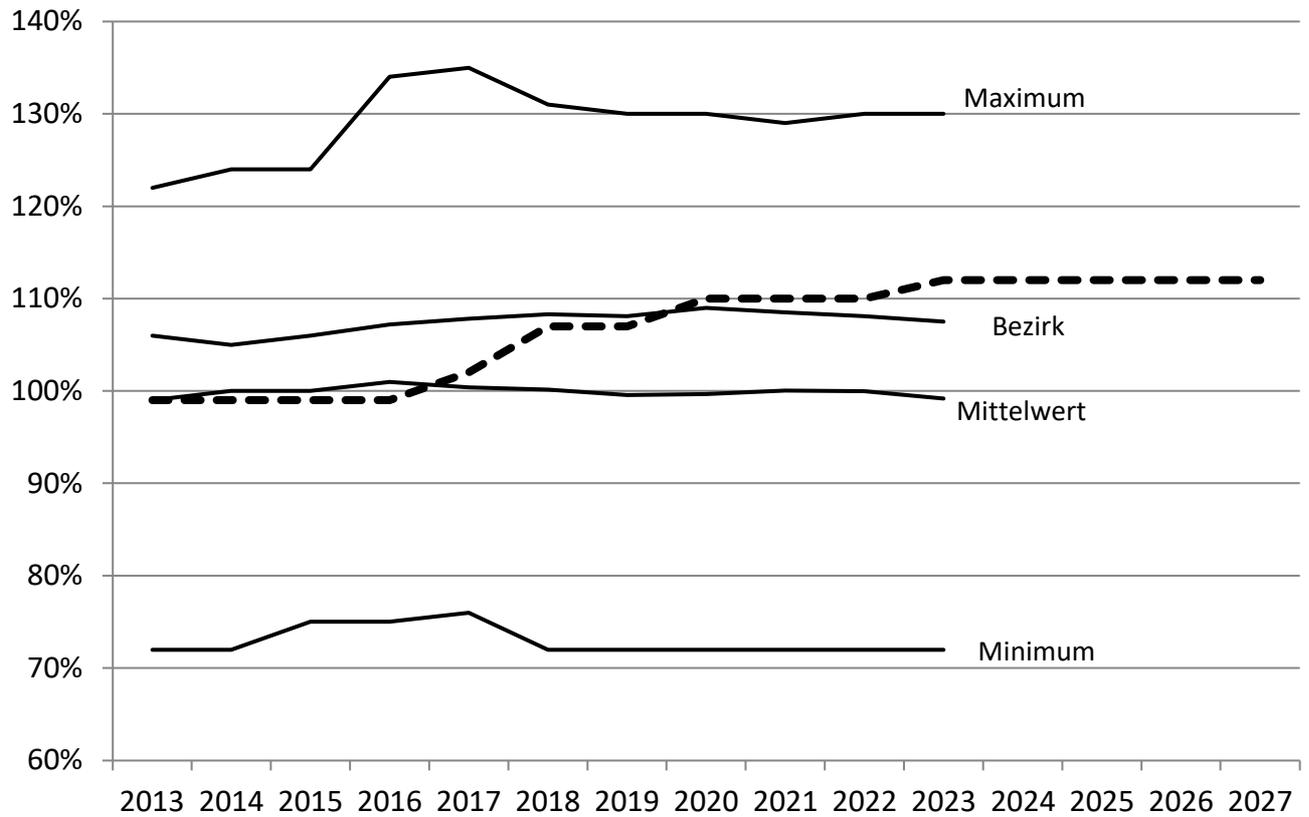
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



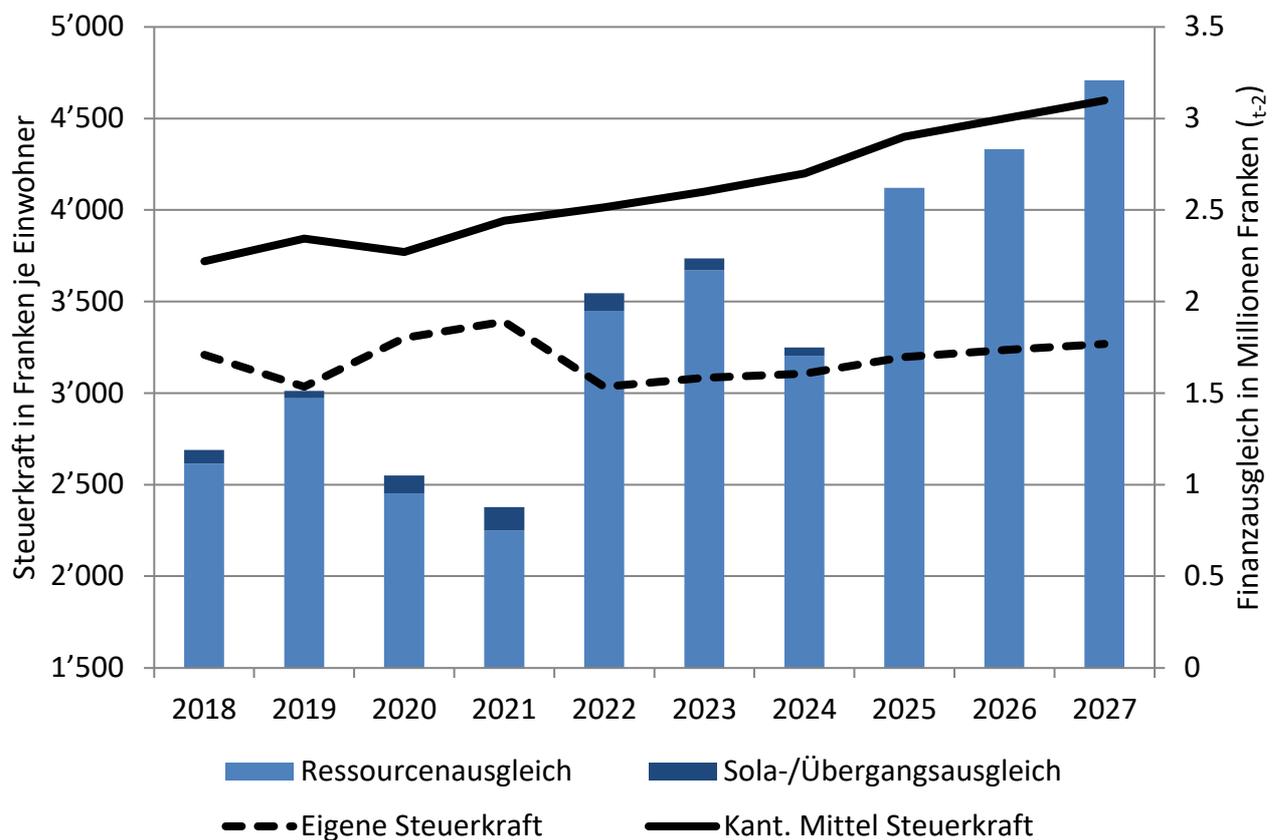
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



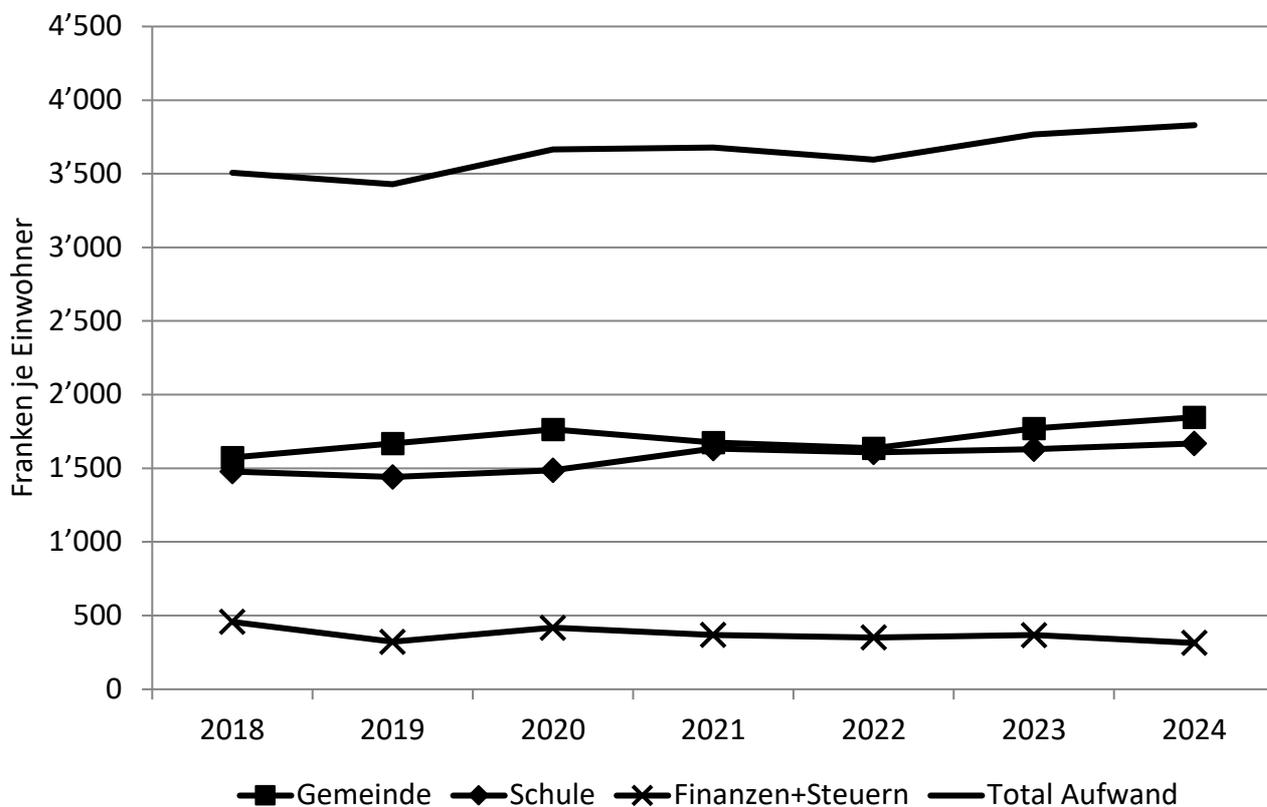
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



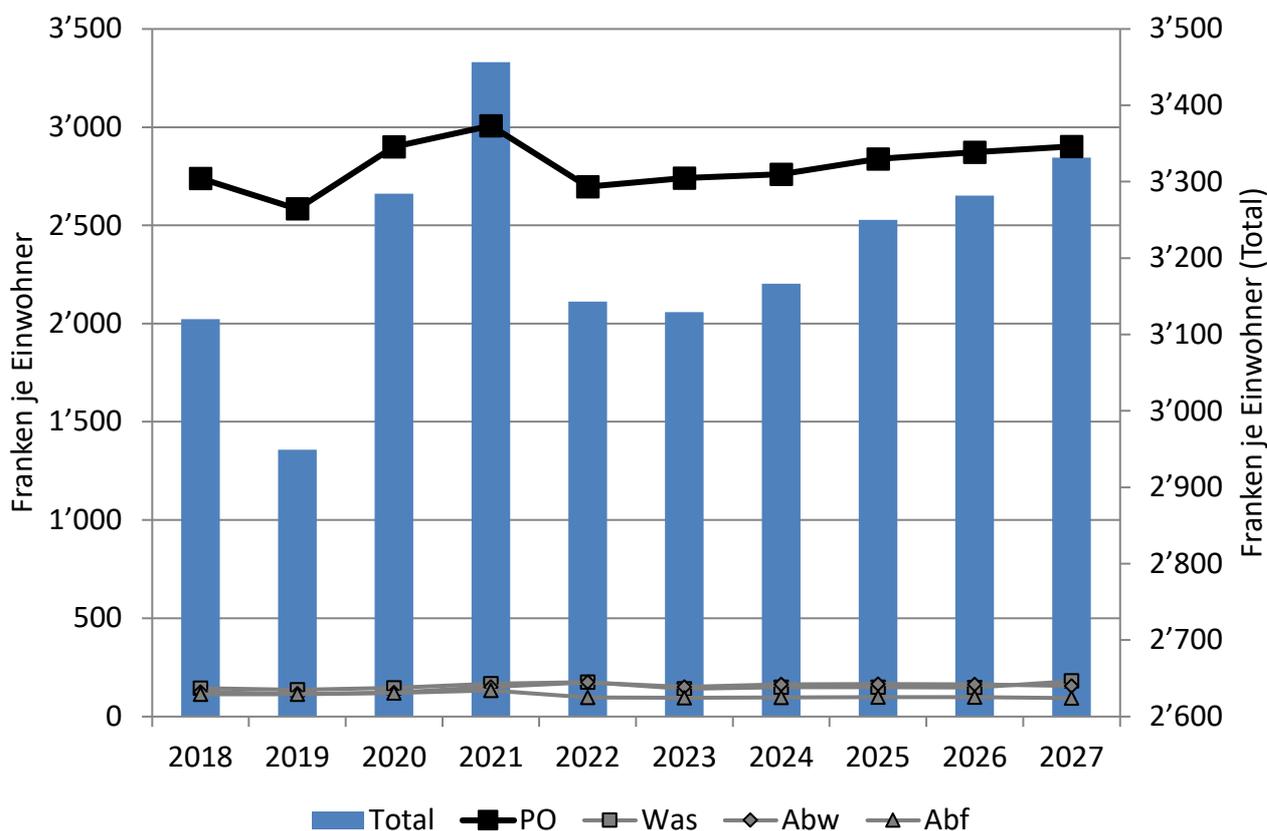
Entwicklung spezifischer Aufwand

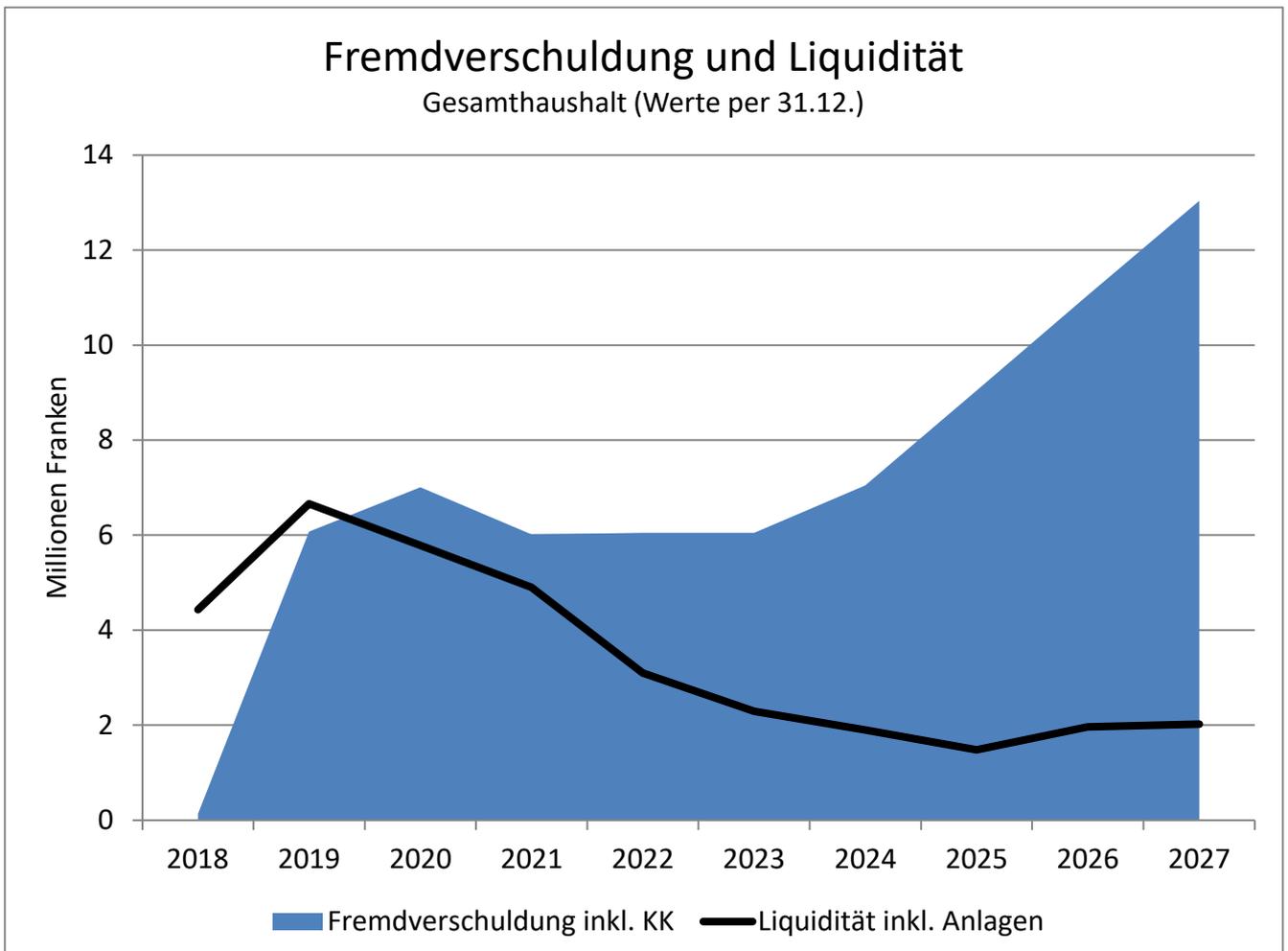
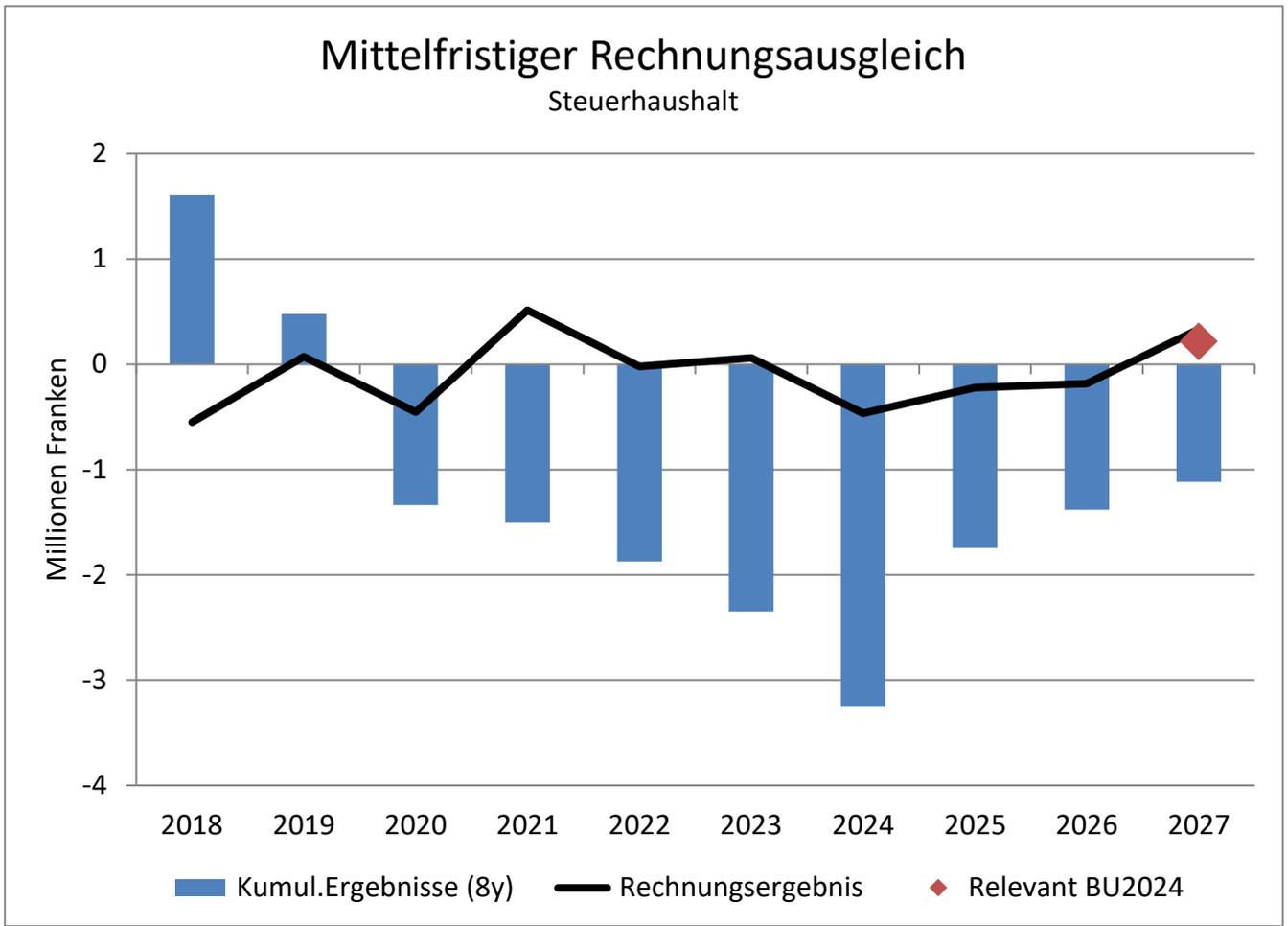
Steuerhaushalt



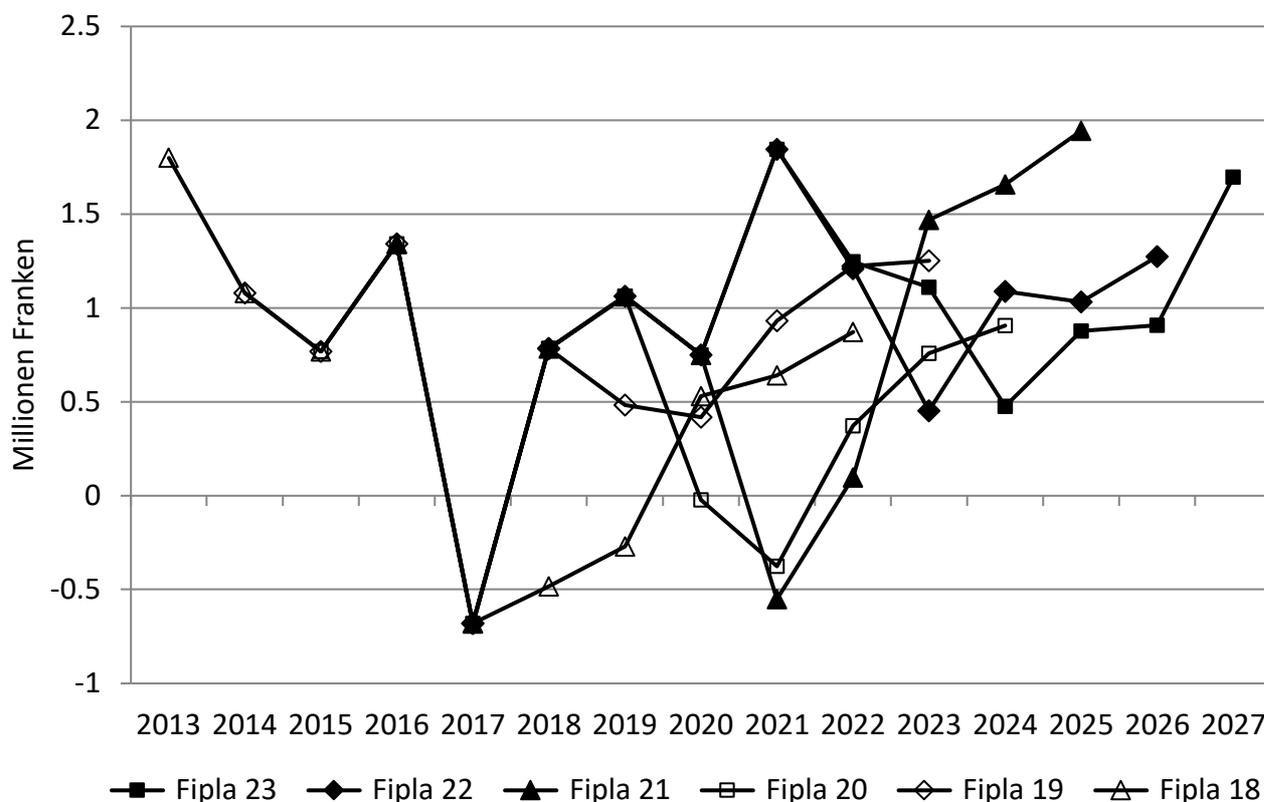
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

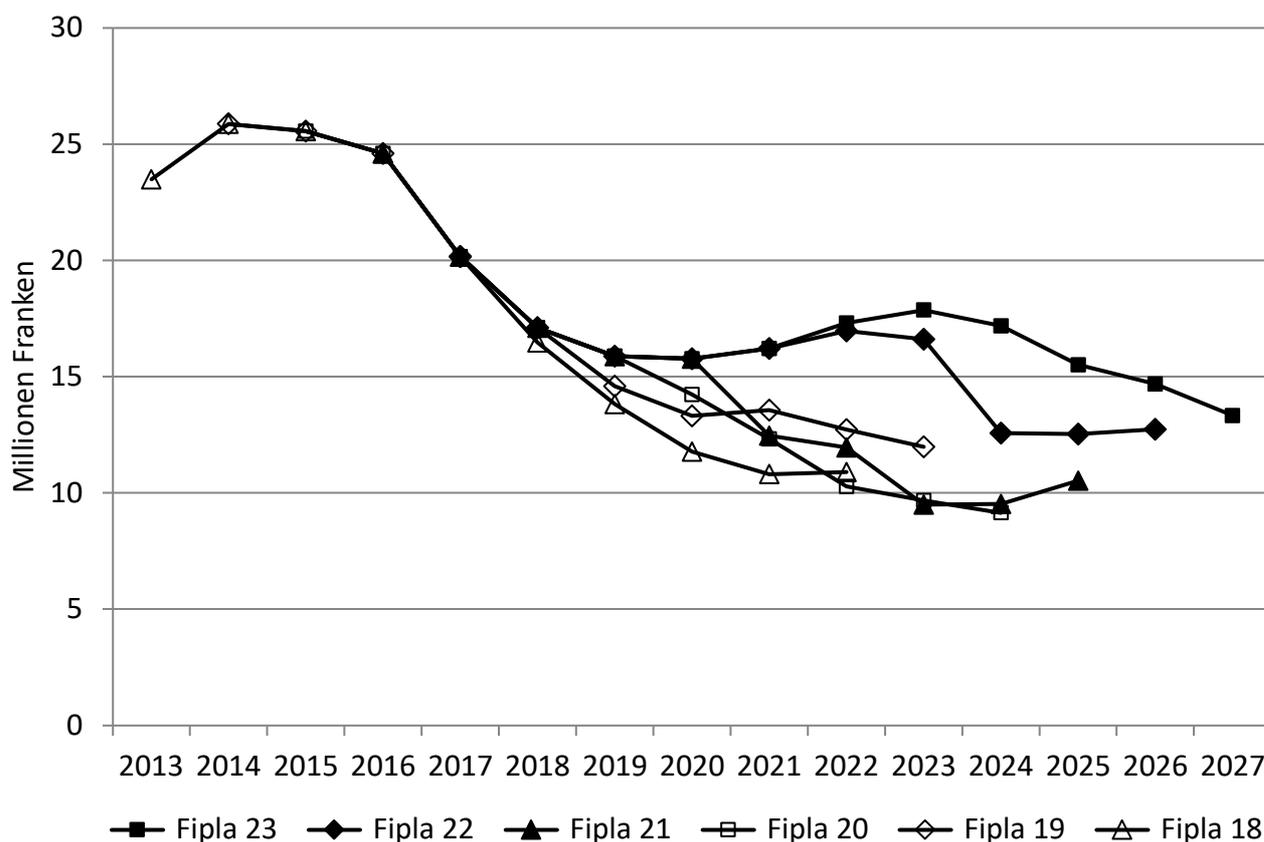




Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

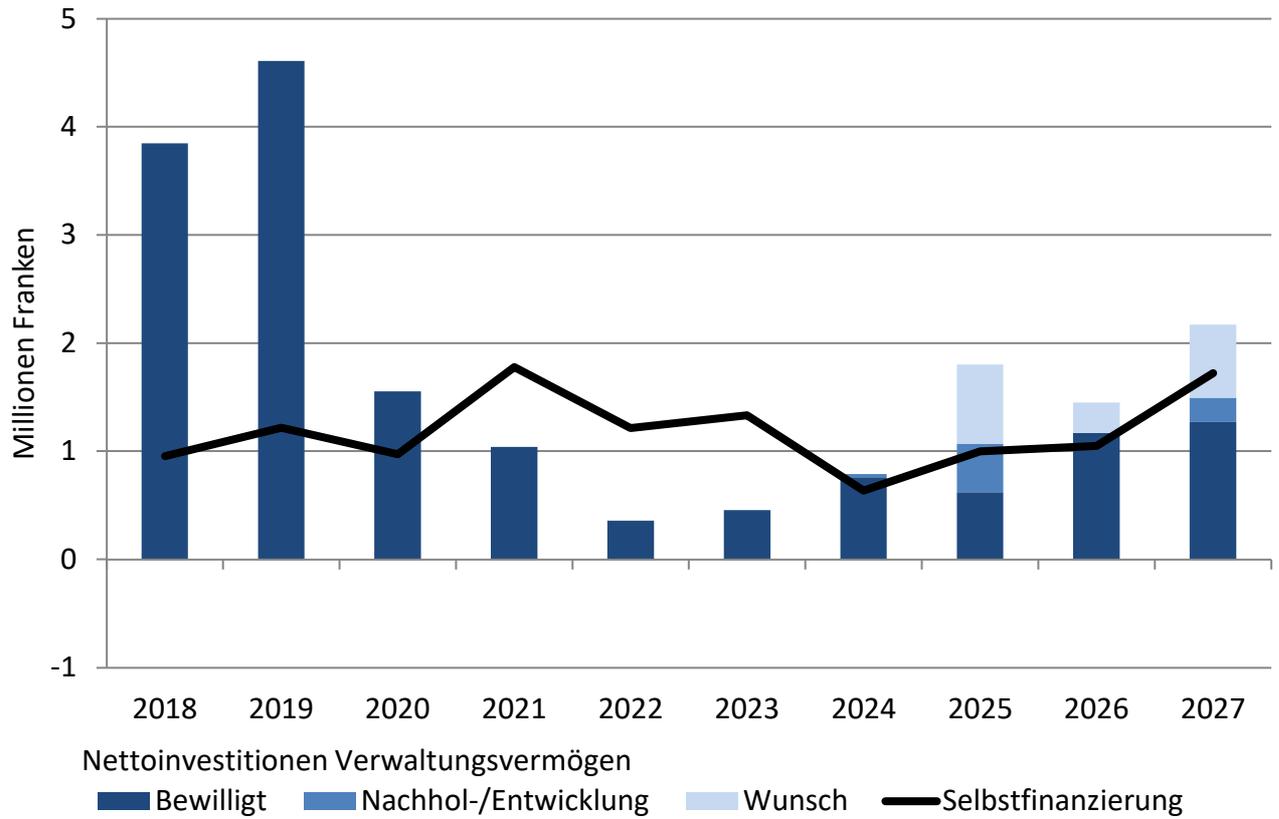


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



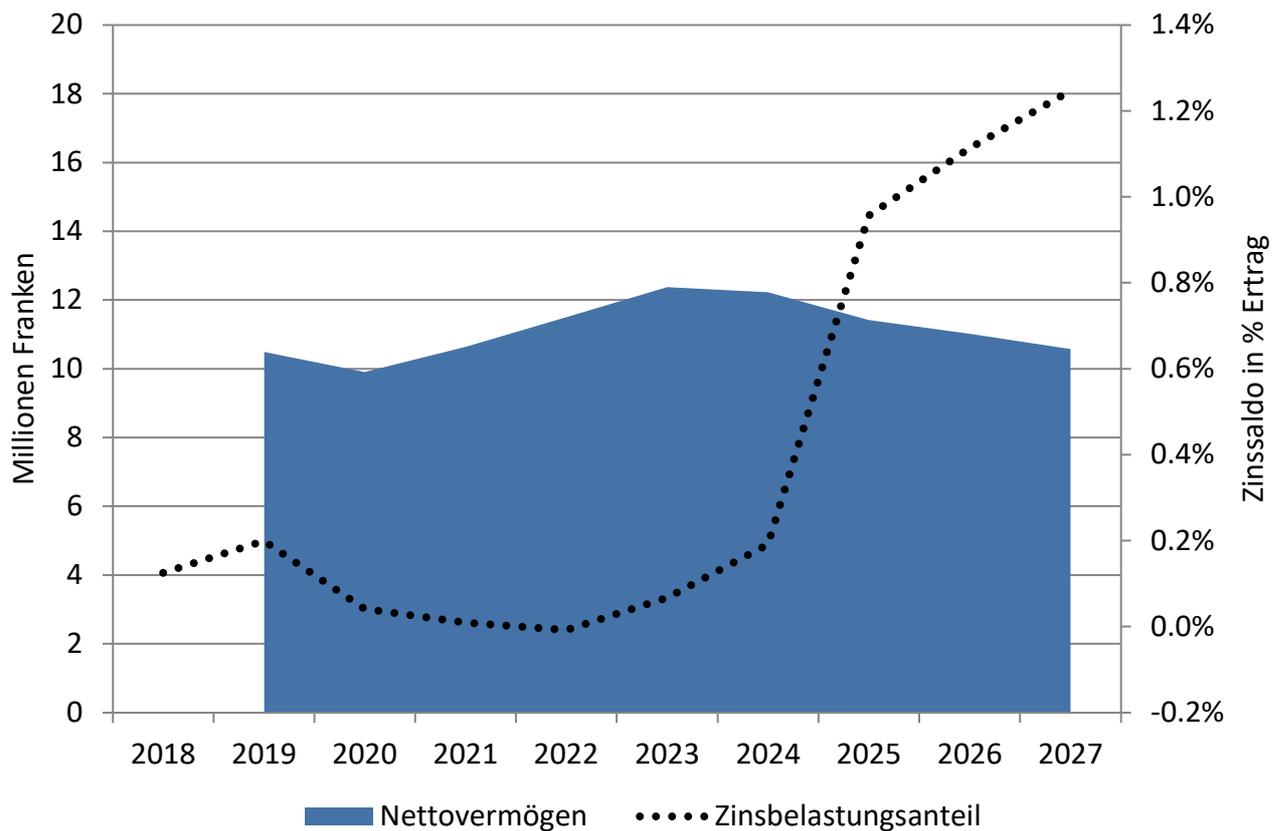
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



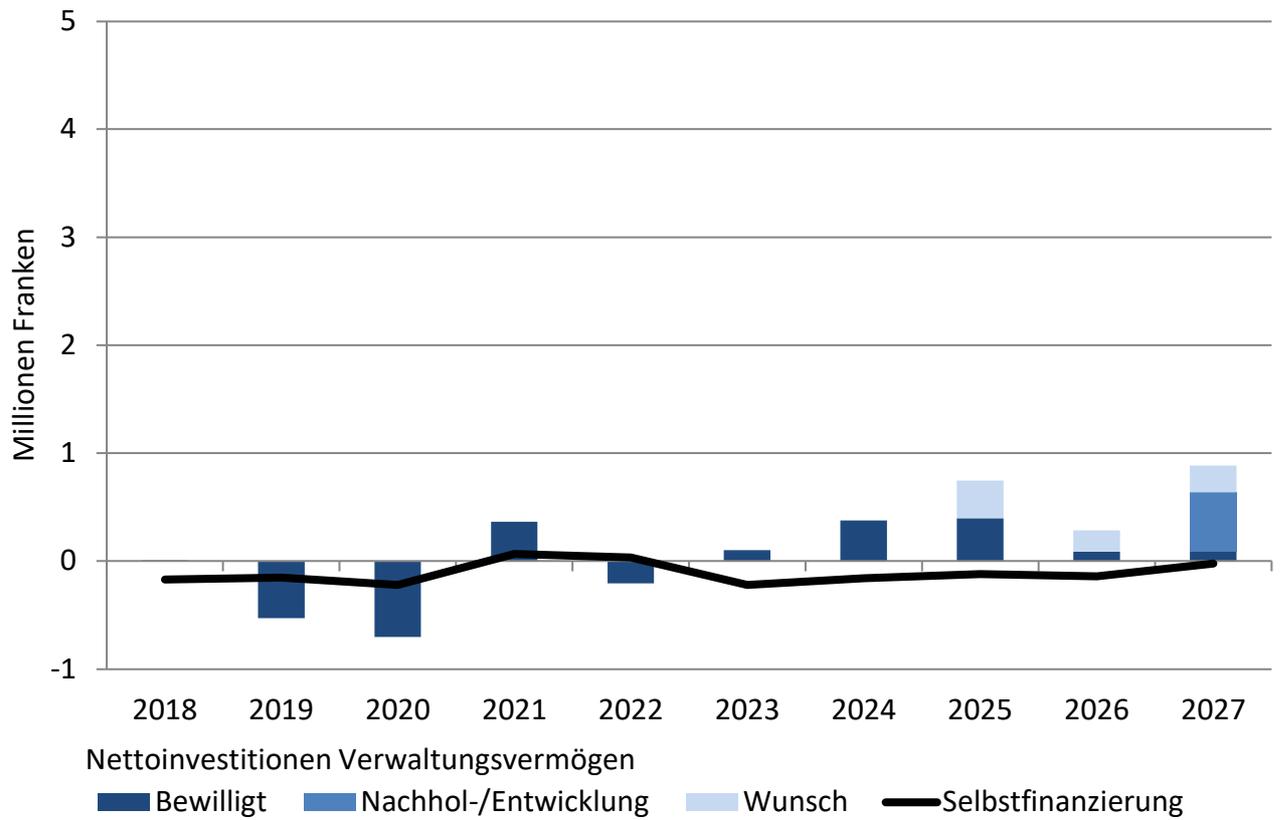
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



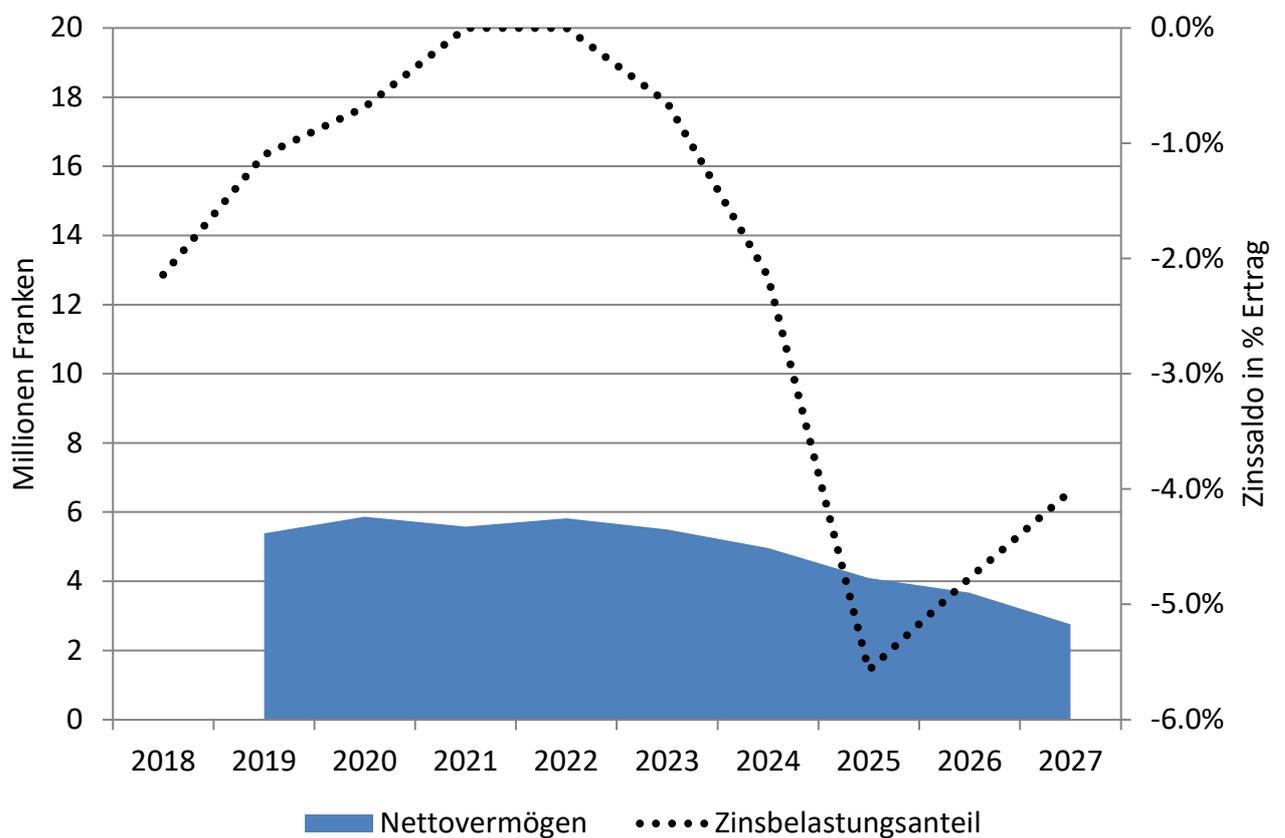
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023 - 2027	20

Das Wichtigste in Kürze

Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2022 haben sich mehrheitlich weiter verbessert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiekrise und Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden auf sehr solidem Niveau. Die Teuerung und das höhere Zinsniveau erhöhen allerdings die Dynamik auf der Ausgabenseite.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2022 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2022 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Der Solidarbeitrag gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz belastet die Haushalte, höhere Staatsbeiträge für Zusatzleistungen AHV/IV und geringere Ausgaben in der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe entlasten. Insgesamt zeigte sich im Mittel beim Sozialen ein Rückgang der Kosten, ebenso beim Verkehr (Gemeindestrassen) und bei den Abschreibungen. Die Steuerkraft stieg bei 63 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 1,9 % erhöht. Mit 4'014 Fr./Einw. wird erstmals die 4'000-Franken-Marke geknackt. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 2,0 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist wie bereits im Vorjahr angestiegen (+ 0,8 Prozentpunkte). Mit 12,0 % (Median) liegt er über dem seit 1990 erreichten langjährigen Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2022 gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) angestiegen. Er liegt mit 11,5 % ebenfalls über dem langjährigen Mittelwert (10,7 %). Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2022 122 %. Dieser liegt dank der höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 115 %, obschon das Investitionsvolumen zugenommen hat. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte um sieben Prozentpunkte auf 53 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 1'765 Fr./Einw. Erwartungsgemäss zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 270 Fr./E, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 %

lag. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich fünf Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchstverschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis anfangs 2022 sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Abschlüssen 2022 erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im Frühjahr 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,07 Punkte auf die Note 5,10 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden sich insgesamt über sehr solide Abschlüsse im Jahr 2022 freuen konnten. Die Rezession von 2020 im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hinterliess kaum Spuren und die darauffolgenden Unsicherheiten und Krisen konnten den Zürcher Finanzhaushalten bislang nichts anhaben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, obschon die Investitionen wie auch die laufenden Aufwendungen zugenommen haben. Sie konnten über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen stieg weiter an. So reagierten fast 30 % der Gemeinden mit Steuerfussenkungen per 2023 und nur gerade 8 % beschlossen eine Erhöhung. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturunbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2022 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

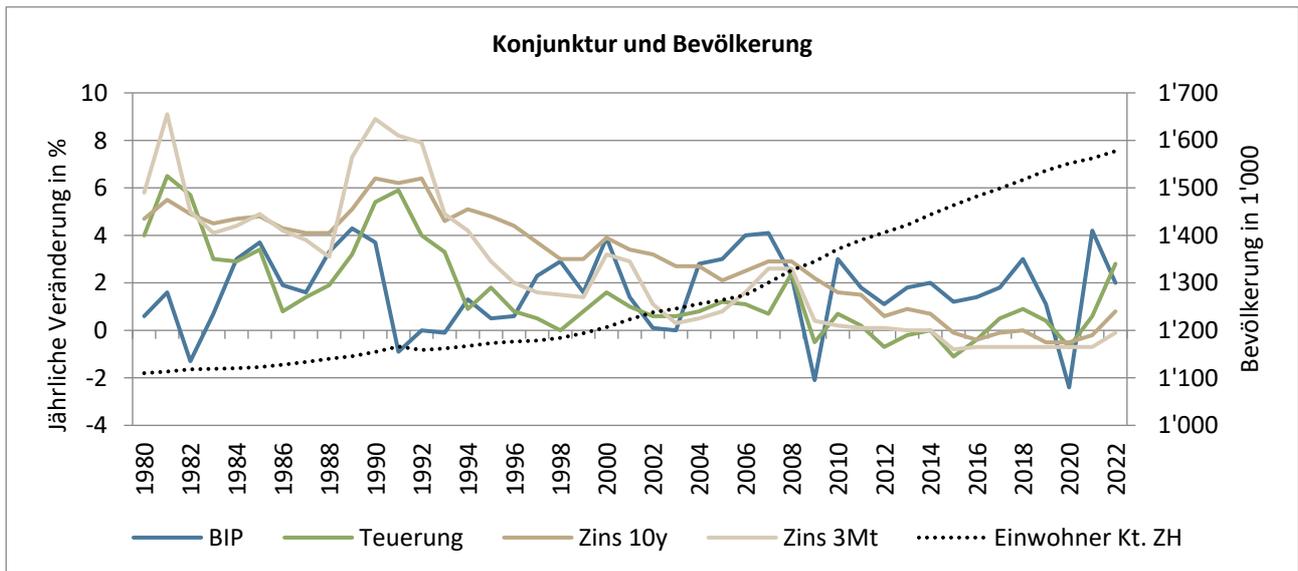
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 219 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2022. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2022 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

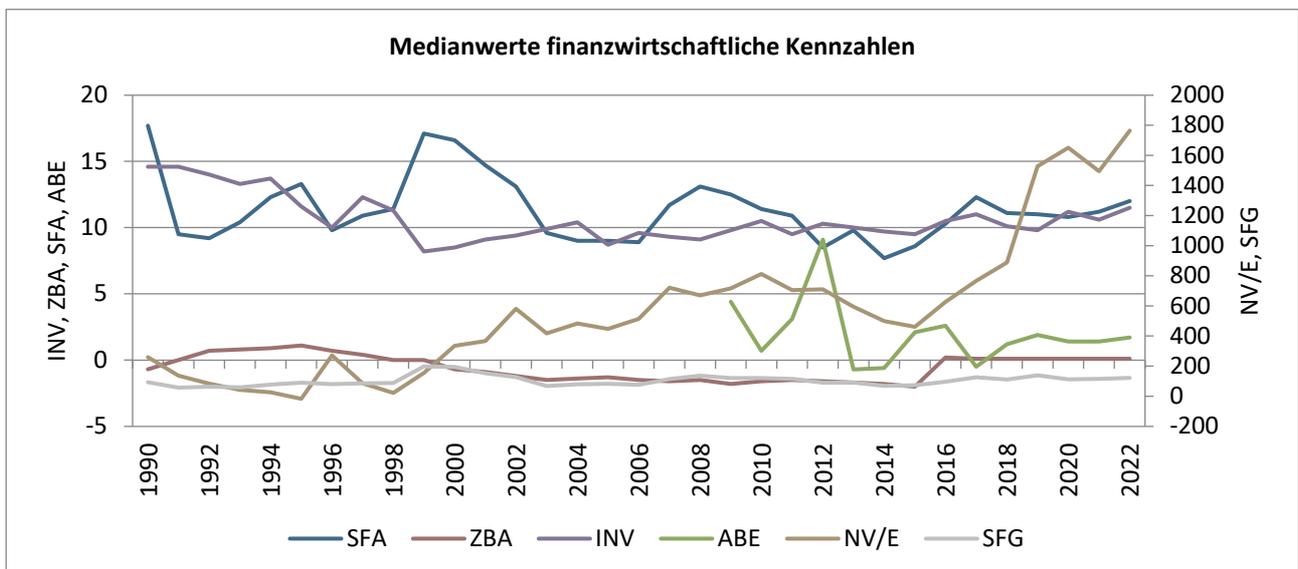
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



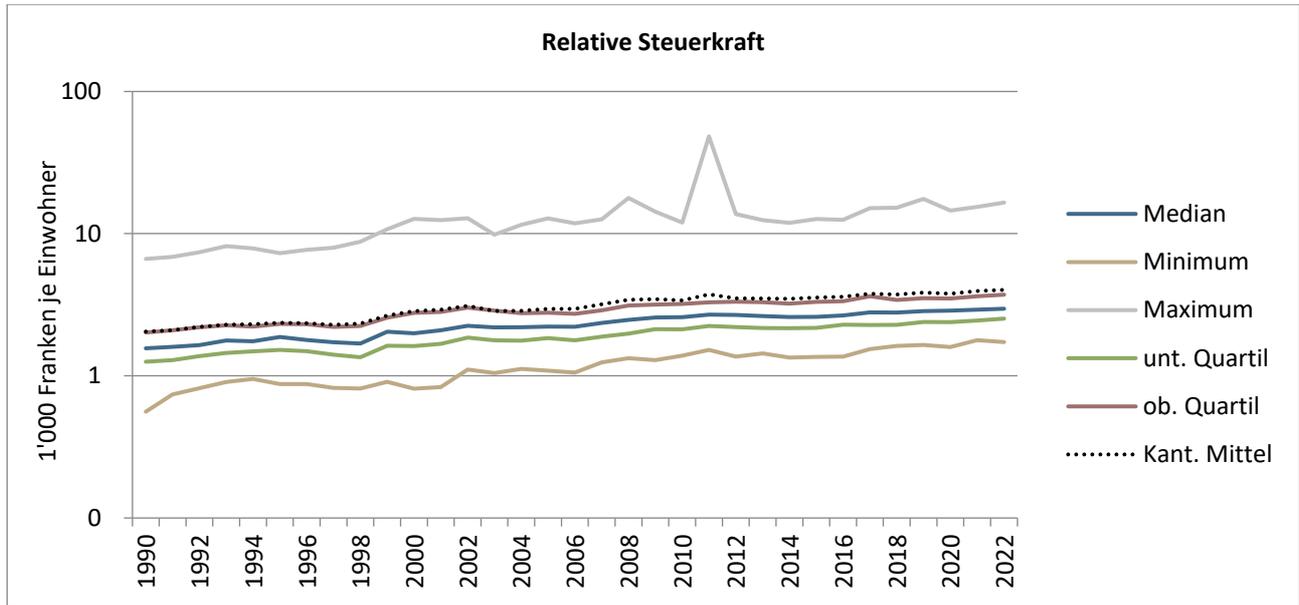
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

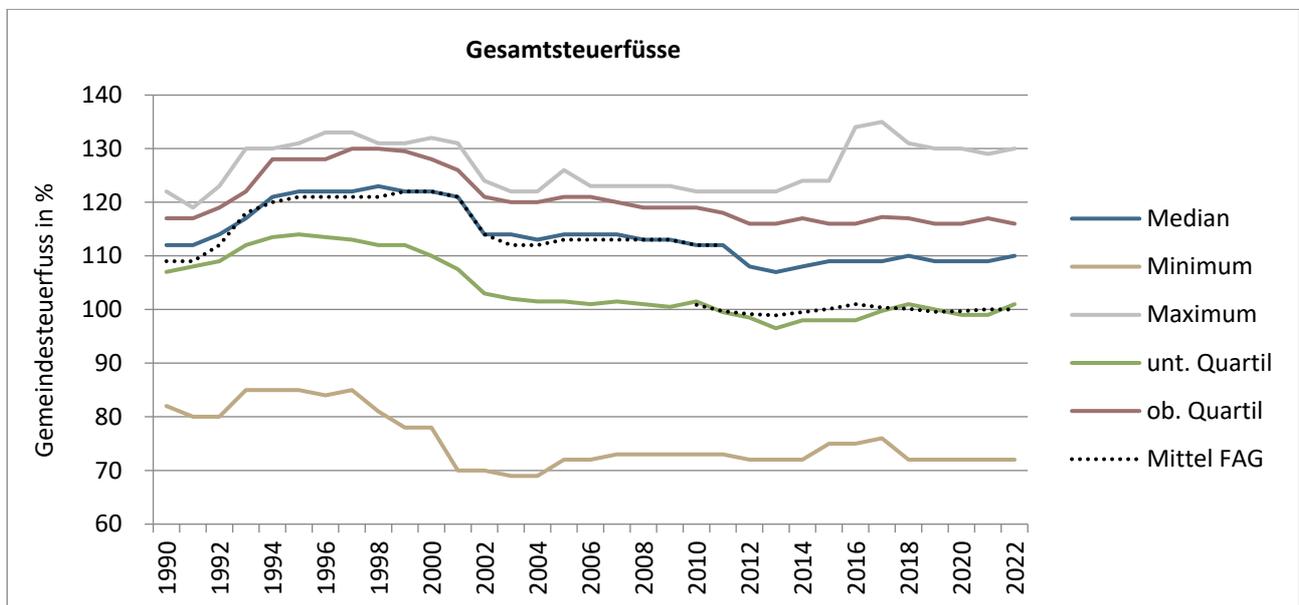
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2022 stieg das Kantonsmittel um 1,9 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

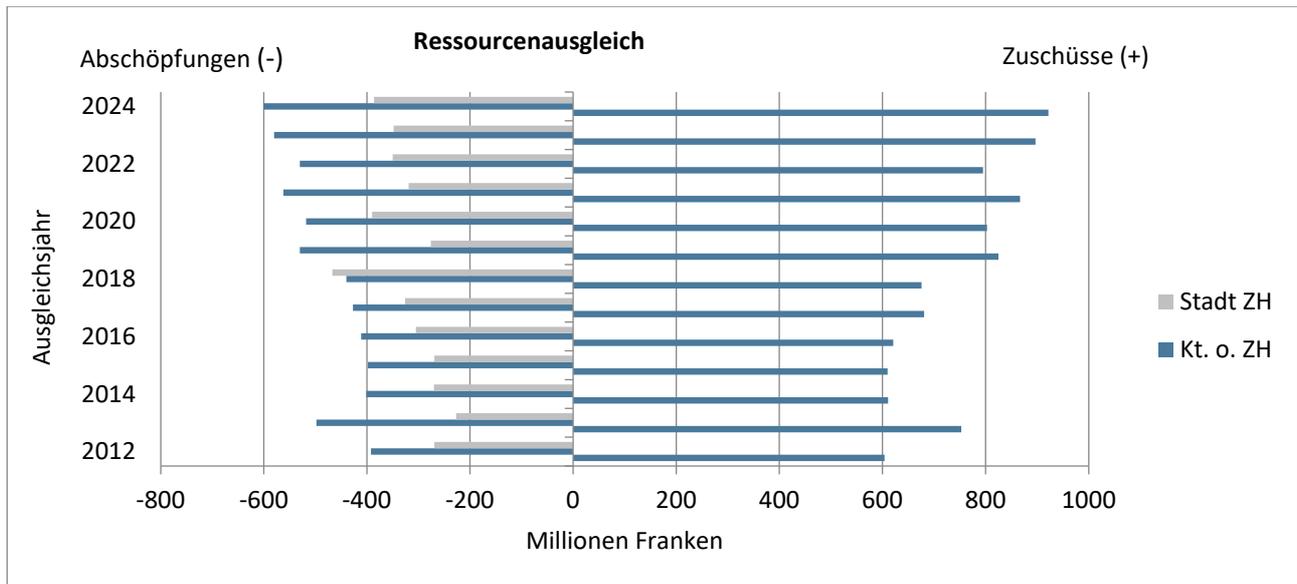


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2022 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2022 minim abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

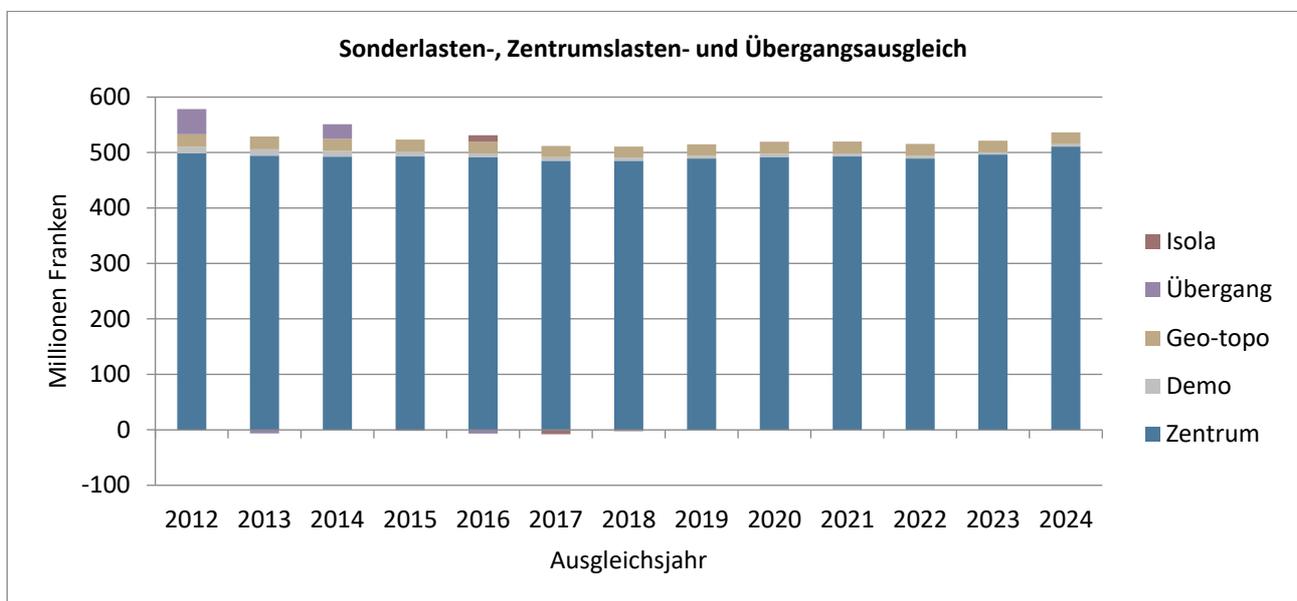
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2024 aufgrund Werte 2022). Für 2022 werden ohne Stadt Zürich 600 Mio. Franken abgeschöpft und 922 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 25 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 20 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



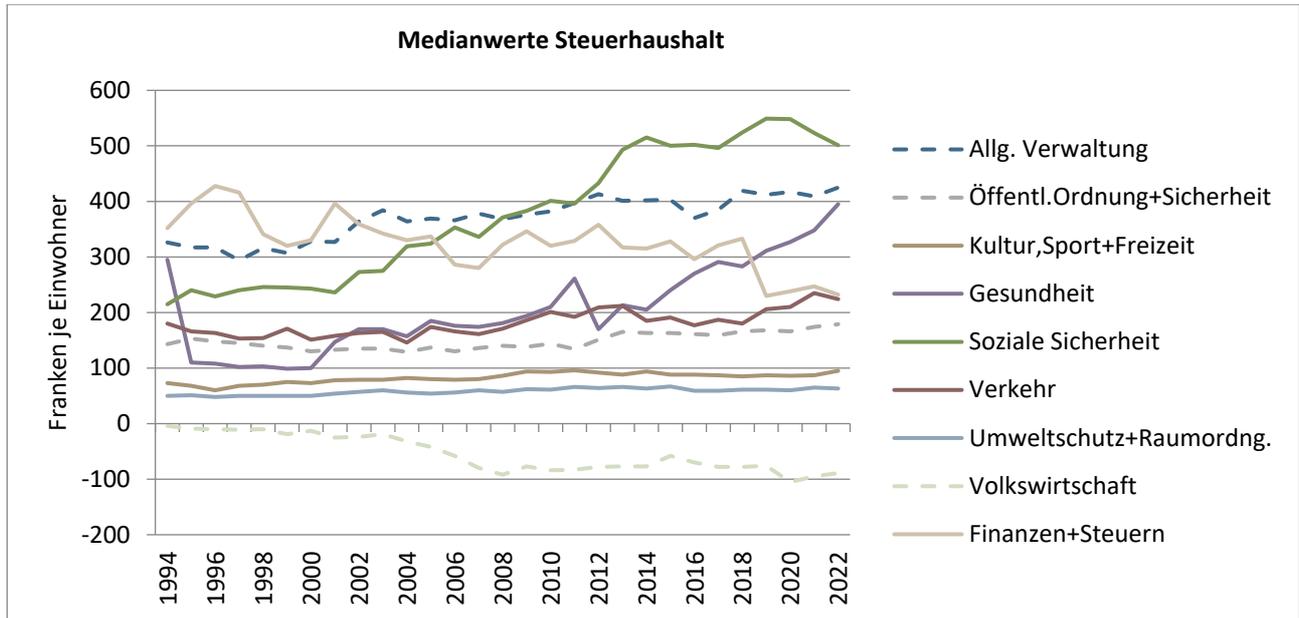
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2022

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 510 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 4 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2022 lediglich 0,7 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

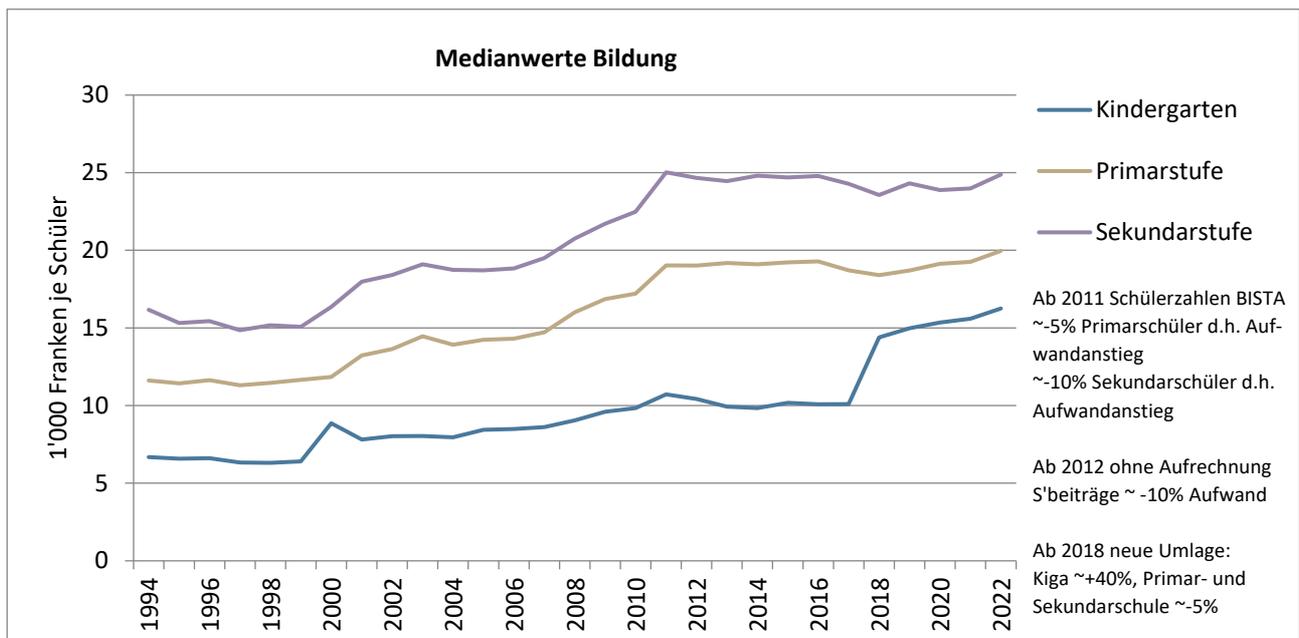
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, 2022 neu mit KJG-Solidarbeitrag. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2022 Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21 Abschreibungen zunehmend, 2022 sinkend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2022 Rückgang Gemeindestrassen.

Medianwerte Bildung



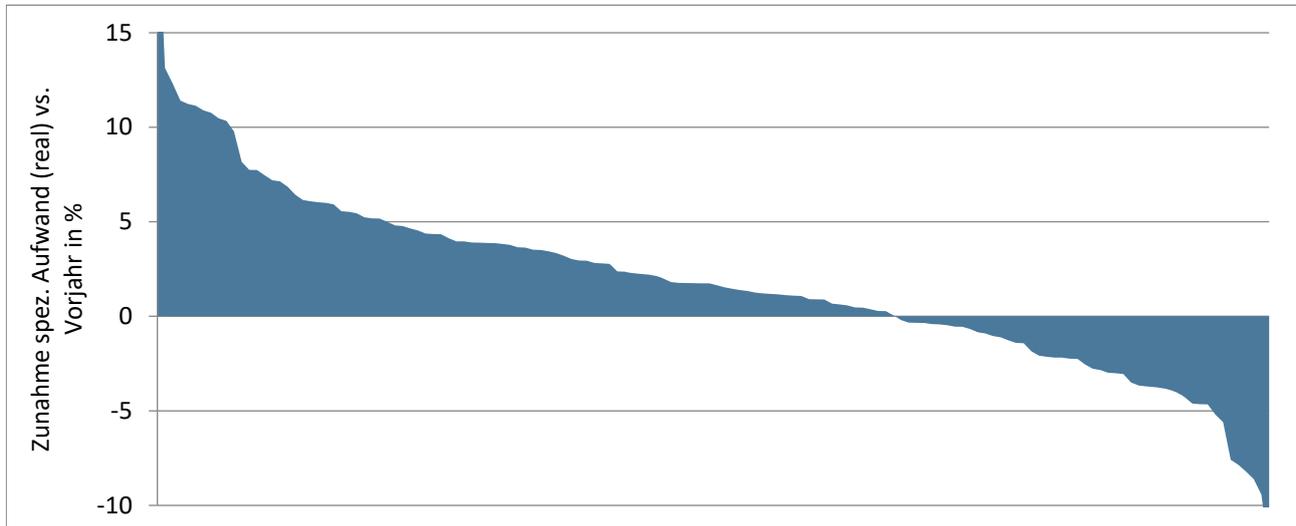
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2022 mit weiteren Zunahmen (v.a. Kindergarten und Primarstufe, 2022 auch Sekundarstufe).

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

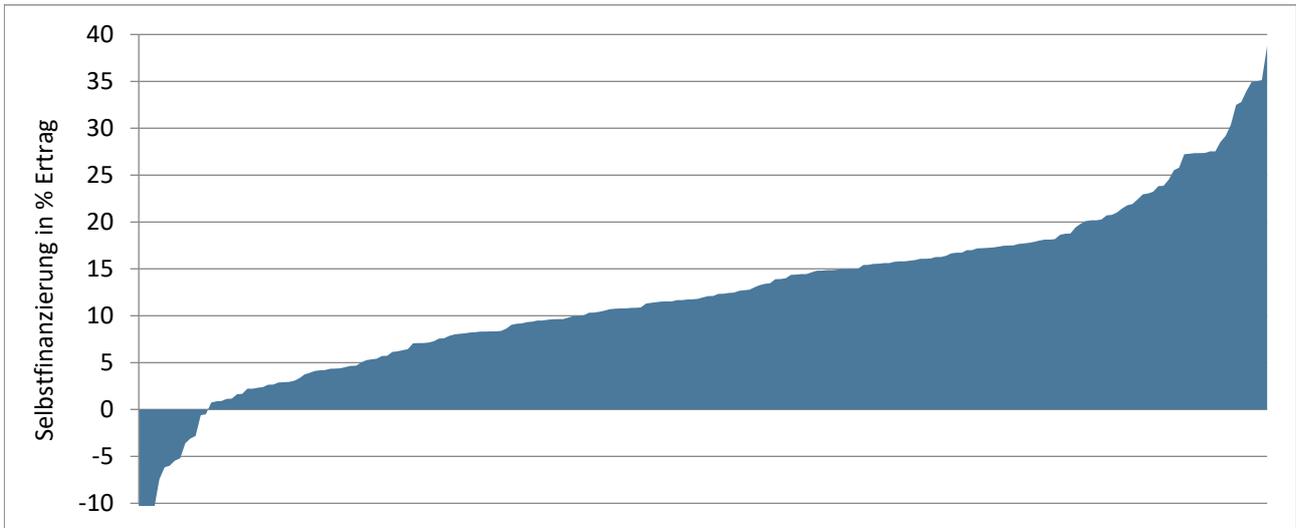
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,7 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung). Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) resultieren +1,4 %. Hinzu kommt die seit 1993 höchste Inflationsrate von 2,8 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Zwei Drittel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Künftige Sparpakete oder Steuerfusserhöhungen dürften nicht überraschen... Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



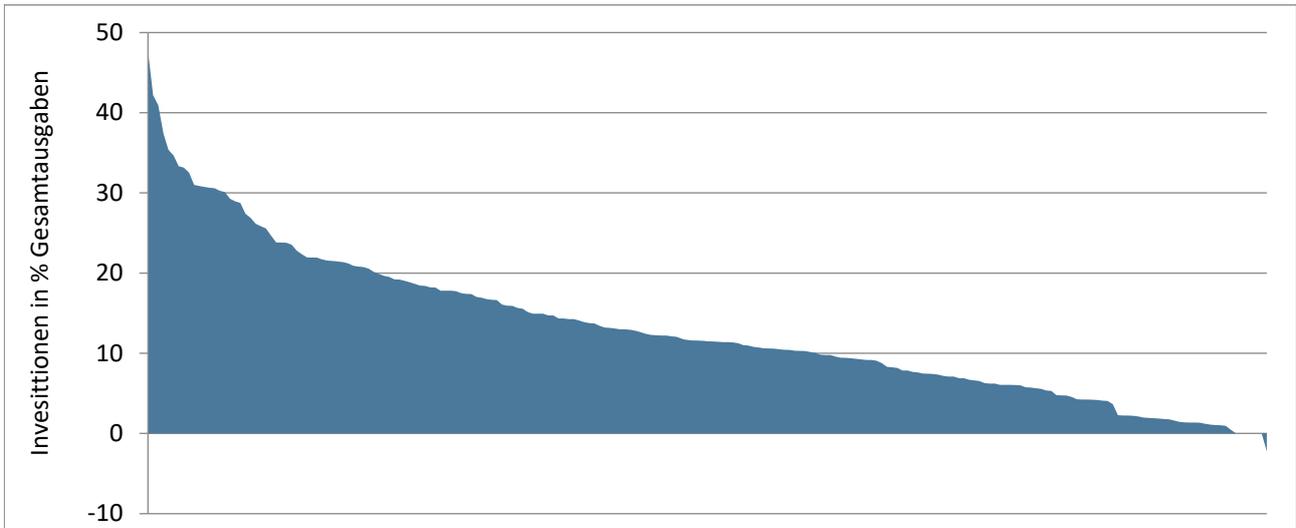
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 12,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte erneut recht deutlich angestiegen. Letztmals wurde im Jahr 2017 mit 12,3 % ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit von 63 % der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit 12,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte zeigen negative Werte. Die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



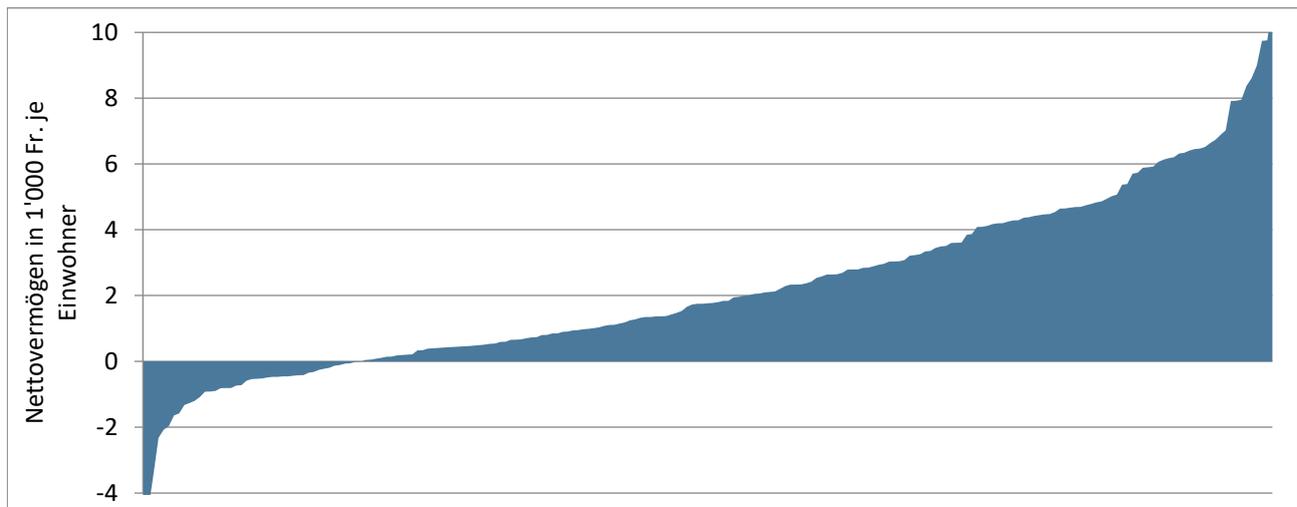
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2022 erreichten Niveau (11,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil rund einen Prozentpunkt höher. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (19 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich fünf (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 270 auf 1'765 Fr./E angestiegen. Der Zuwachs steht im Einklang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem höheren Selbstfinanzierungsanteil und insbesondere dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 7'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhöhungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'765
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'117
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'245
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'237

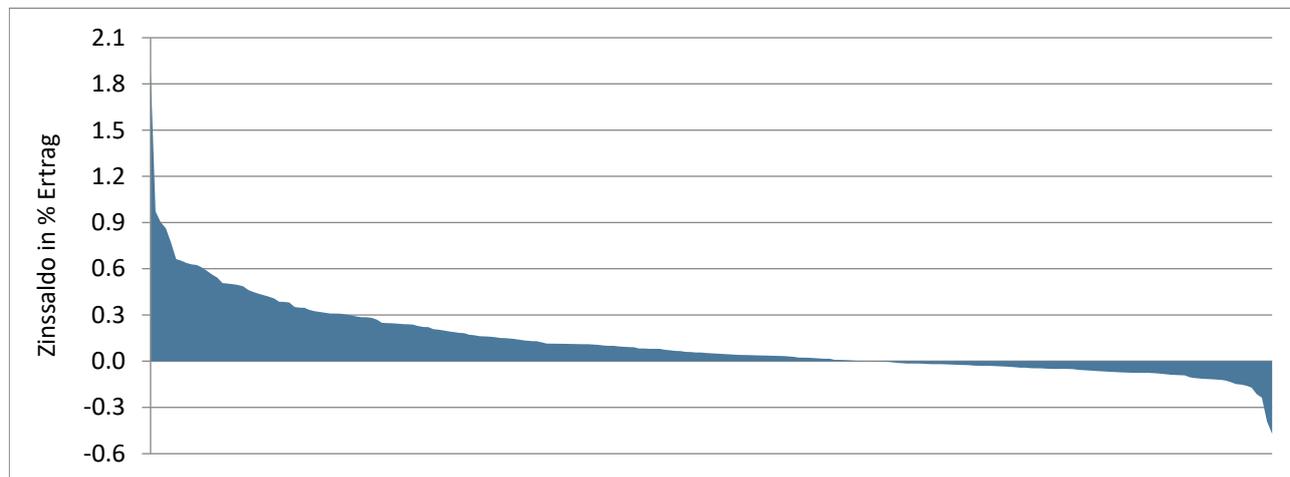
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'237 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 194 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 70 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, künftig in einer höheren (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim sehr tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2022 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

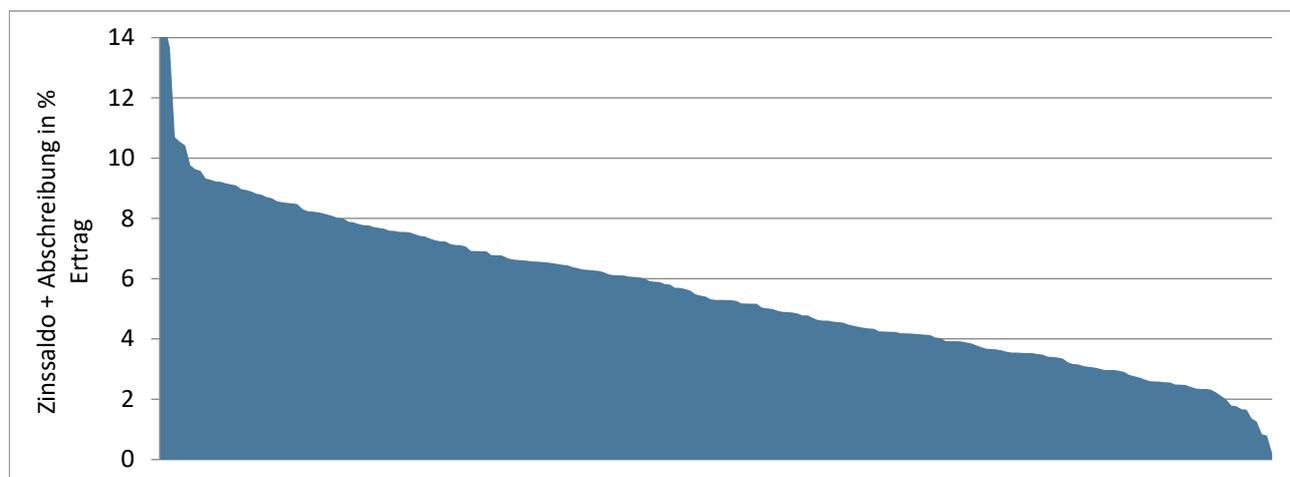
Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr. 36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich ein Haushalt (0,5 % aller Werte) befindet sich über 1 % und liegt mit 1,9 % knapp unter der 2 %-Marke.

Weil in den letzten Jahren für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden konnten, befanden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte. Die Jahresrechnungen 2022 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

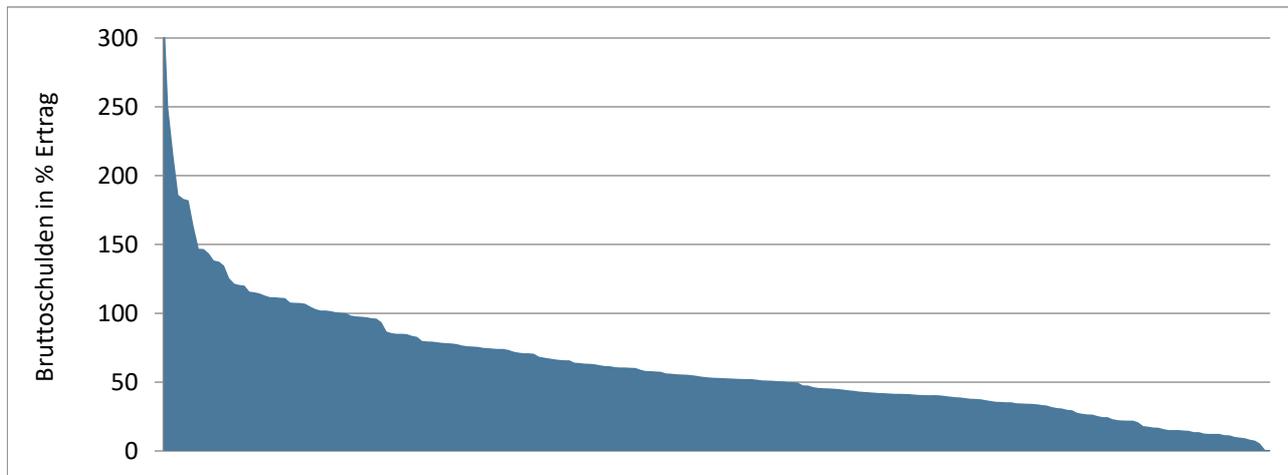
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,3 % (Vorjahr 5,5 %). Lediglich drei (Vorjahr sechs) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

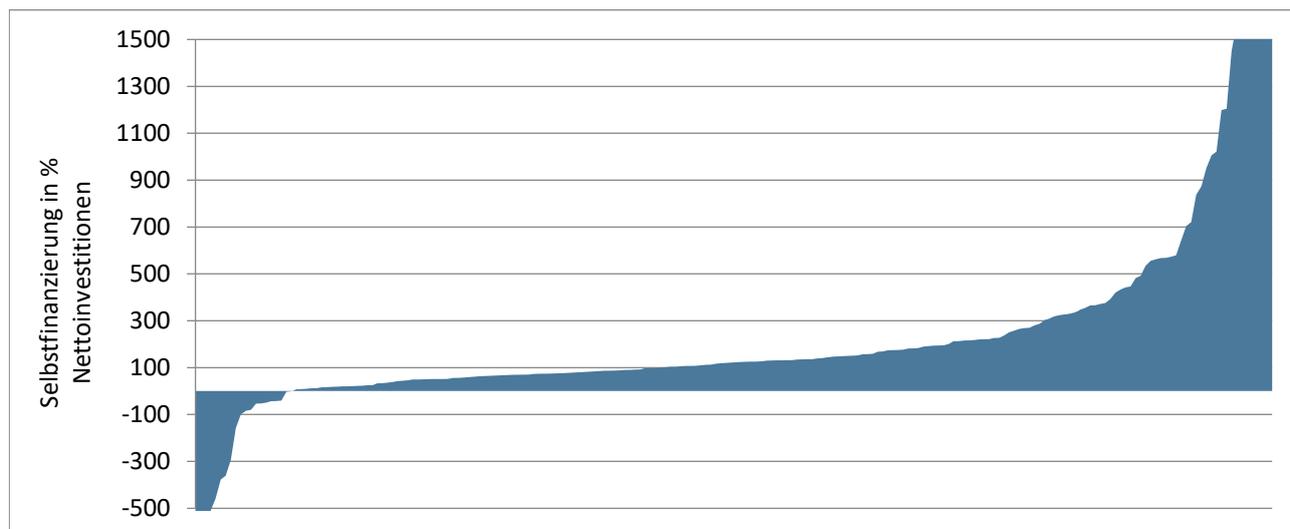
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 53 %, sieben Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich drei (Vorjahr fünf) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. leicht sinkend bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht eingetroffen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur zwei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 122 % im Jahr 2022 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 115 % auf 122 % zugenommen. Die Abschlüsse weisen auch für 2022 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen 31 % Werte unter 70 % aus; eine Mehrheit von 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2022	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2022	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,7 %	-1,0 %	1,4 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	53 %	36 %	53 %
Investitionsanteil	18,3 %	11,5 %	6,2 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,3 %	5,3 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	361 Fr.	1'765 Fr.	4'142 Fr.	3'237 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,1 %	12,0 %	17,2 %	12,7 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	58 %	122 %	235 %	122 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 80 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

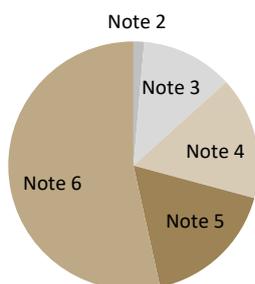
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2022 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,10. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,07 Punkte leicht zugenommen. Wie im Vorjahr erreichen über 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 16 %. Note 6 erreichen 53 % der Gemeinden (Vorjahr 52 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben über 80 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

hoch über 16 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,1 %	mittel 0 bis 0,1 %	tief unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 122 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023- 2027

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)
- Möglichkeit zur automatisierten Berücksichtigung der Teuerung im Investitionsplan
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2024) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltele-mente getrennt betrach-tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer-höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun-gen	In Abhängigkeit vom Ge-meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar-gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge-meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer-den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto-korrente in Bilanz Ge-samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar-lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü-tungszinsen im Zinsauf-wand	Verzugs- und Ausgleich-zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins-saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der In-vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs-sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine-re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie-rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzie-rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er-trag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passi-vierter Investitionsbeiträ-ge sind kein "ordentli-cher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'765 Fr. Oberes Quartil: 4'142 Fr. Unteres Quartil: 361 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 12,0 % Oberes Quartil: 17,2 % Unteres Quartil: 7,1 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 122 % Oberes Quartil: 235 % Unteres Quartil: 58 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt